

Börsenblatt
 für den
Deutschen Buchhändel
 und für die mit ihm
 verwandten Geschäftszweige.
herausgegeben von den
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 25.

Freitags, den 19. Juni

1835.

Mittheilung des Börsenvorstandes.

Das königl. preuß. Ober-Censur-Collegium hat für nachstehende, außerhalb der Staaten des deutschen Bundes in deutscher Sprache erschienene Schriften die Debitserlaubniß ertheilt:

- 1) Deutsches Lesebuch von Wilh. Wackernagel. Erster Theil, Poesie und Prosa vom IV. bis zum XV. Jahrgang; auch unter dem Titel: Altdeutsches Lesebuch von Wilh. Wackernagel. Basel, Schweighauer'sche Buchhdg. 1835. (fl. 4.) 1 Band. 2) Die Naturlehre der Seele von Dr. Friedr. Fischer, drittes Heft, die Lehre von dem Gefühle und Temperamente. Basel, Schweighauer'sche Buchhandlung 1834., vierthes Heft, die Lehre von dem Willen und dem Charakter, Ebendaselbst 1835. (8.) 2 Hefte.
- 3) Die Lieder der Jugend für Schule und Haus. Bern bei L. Fischer u. Comp. 1835. (fl. 8.) 1 Band. 4) Die Eröffnungsfeier der Hochschule. Bern, den 15ten November 1834. Bern bei L. Fischer u. Comp. 1835. (8.) 1 Heft. 5) Versuch einer Erläuterung der Fragen, welche nach Bernerischen Gesetzen dem Arzte bei gerichtlichen Obductionen vorgelegt werden. Bern bei L. Fischer u. Comp. 1835. (8.) 1 Heft. 6) Ueber Idee und Wesen der Universität in der Republik, vom Professor Dr. Trörl, ohne Angabe des Druckorts, des Verlags und der Jahrzahl. (8.) 1 Heft. 7) Observationes anatomicae de uteri vaccini fabrica, auctore Augusto Burckhardt. Medicinae et Chirurgiae Doctore. Accedunt tabulae duae litograph. Basileae in libraria Schweighaueriana. 1834. (4.) 1 Heft. 8) Blicke in die Weltgeschichte und ihren Plan von A. Bräm. V. D. M. Straßburg, Verlag von Philipp Schaurer 1835. 9) Deutsche Sprachlehre von W. Götzinger, 3. Aufl. Karau, bei Sauerländer.

Berlin, den 9. Juni 1835.

Der Vorsteher des Börsenvereins
Enslin.

2. Jahrgang

48

G e f e g g e b u n g .

Die königlich württembergische Regierung des Neckar - Kreises an die königliche Stadtdirection in Stuttgart.

Da der Criminal - Senat des königlichen Gerichtshofes für den Neckarkreis, laut Mittheilung vom 26./30. vorigen Monats, nach sorgfältiger Prüfung und Berathung des Inhalts der von der königlichen Stadtdirection mit Beschlag belegten Druckschrift:

Ueber die Entwicklung des öffentlichen Rechts in Deutschland, durch die Verfassung des Bundes, von P. A. Pfizer, Stuttgart, 1835.

den Beschluss gefaßt hat, daß die Einleitung eines gerichtlichen Verfahrens wegen dadurch verübter Uebertretung des Pressefreiheitgesetzes gegen den Verfasser, oder sonst Jemand, nicht rechtlich begründet, und daß eben so wenig auf der von der königlichen Stadtdirection vorläufig verfügten Beschlagsnahme der noch vorgefundnen Exemplare, so wie der einstweiligen Untersagung des Debits dieser Schrift zu beharren, vielmehr diese Verfügungen aufzuheben seien; so wird hiermit die k. Stadtdirection beauftragt, wegen Vollziehung dieses Beschlusses, unverwagt die erforderliche Einleitung zu treffen*).

Ludwigsburg, den 2. Juni 1835.

Für die Abschrift; Stuttgart, den 5. ejd.

Königl. Stadtdirection.

Klett.

*) Hier nach ist die fragliche Schrift sogleich wieder freigegeben worden, um den ungehinderten Verkauf derselben fortzusetzen.

Stuttgart, den 6. Juni 1835.

S. G. Liesching.

Das officielle Wochenblatt für das Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin (12. Stück d. J.) enthält unterm 10. März 1835 eine großherzogliche Verordnung, wodurch „in Folge eines von der hohen deutschen Bundesversammlung in ihrer ersten diesjährigen Sitzung genommenen Beschlusses,“ folgende Druckschriften und deren Debit in den großherzoglichen Landen verboten werden:

- 1) die in Stesa in der Schweiz bisher herausgekommene Zeitschrift: „das Nordlicht,“
- 2) die zu Burgdorf in der Schweiz bei Langlois erschienene Broschüre: „die sieben Todsünden der Liberalen,“ von Hundt-Radowsky, — und
- 3) die ohne Angabe eines Druckorts editirte Schrift: „Geisterstimme des Ermordeten,“ an Fräenzel, Fritzel und Nickel.

Im Laufe d. Monats April wurden in Baiern mit Beschlag belegt:

Pfizer, P., üb. d. Entwicklung d. öffentl. Rechts in Deutschland, drch. d. Verfassung d. dtch. Bundes. 8. Stuttgart, Liesching.

Forsch, H. Studentenbilder, oder Deutschlands Armen und Germanen in d. Jahren 1830 bis 33. — 8. Hambg., Hoffmann u. Campe.

Eröffnungsfeier d. Hochschule. Bern gr. 8. Fischer u. Comp. in Bern.

Zur Geschichte des Buchhandels.

Wir haben im vorigen Jahrgange d. Bl. aus der „Historie derer Buchhändler,“ von Christian Schöttgen, Nürnberg 1722, einen Beitrag über den Buchhandel der alten Griechen mitgetheilt. Das Folgende ist demselben Werke entlehnt.

Ueber den Buchhandel der alten Römer, oder, wie es dort heißt: „von denen Buchhändlern derer alten Römer.“ Die Römer unterschieden Librarii, Bücherabschreiber, und Bibliopolae, Bücherverkäufer, „wiewohl nicht zu läugnen, daß manchmal eines von diesen Wörtern vor das andere genommen worden.“ Sie wurden aber auch Antiquarii genannt, „weil sie die alten Bücher abzuschreiben hatten.“ „Sie waren aber mehrentheils Knechte, vergleichen auch die Medici, Bibliothecarii, Informatores u. a. m. waren. Diejenigen aber, welche sich wohl verhielten, und sich ihren Herrn gefällig bezeugten, konnten auch die Freiheit erhalten.“ Sie blieben jedoch, bei besserer Behandlung, immer im Dienste der Herren, und mancher reiche, angesehene Mann hielt deren mehrere, und namentlich besondere Abschreiber für die griechische Sprache. „Man findet aber auch hier viel Heret mitunter; denn viele von diesen Purischen konnten mehr nichts, als zierliche Buchstaben malen, von der Sache selbst aber hatten sie keinen Verstand. Daher kommen so viele Klagen der Gelehrten, daß die Bücher sehr falsch geschrieben“ ic. — „Man findet auch, daß Weibspersonen sich auf die Schreiberei gelegt und Librarias abgegeben haben, — wie denn z. B. der Origenes, welcher ein großer Bücherfreund war, nebst denen Librariis auch etliche Mägdchen bei sich gehabt, die sauber und zierlich schreiben konnten.“

„Zu denen Zeiten derer Röm. Kaiser kamen hernach die rechten Bibliopolae auf, welche mit Büchern handelten. Deren vornehmste Sorge mußte wohl sein, daß sie sich gute Abschreiber hielten; weswegen auch Quintilianus den berühmten Buchhändler Tryphonem ermahnet, er möchte doch bedacht sein, daß die Leute gute, correcte Bücher in die Hände bekommen. Und weil manche nicht viel gutes schrieben, so wußte sich jener gar viel mit seiner Kunst, so daß er sich sogar Doctorem Librarium tituliren ließ. — Diese Leute machten auch Register über die Bücher, welche sie Syllabos nannten, von dem griechischen Worte συλλαγμάτων, weil selbige die ganze Materie des Buchs zusammenfassen. Diese aber waren nicht, wie wir sie heutiges Tages machen, nach dem Alphabet fertig, sondern der Inhalt des ganzen Buches war vor dasselbe geschrieben. Sonst aber hat man sich auch in Acht zu nehmen, daß man sich mit dem Worte Index nicht betrügen lasse, denn es heißt manchmal so viel als Catalogus.“ — Manche Buchhändler ließen auch, zu größerer Sicherheit, vor dem Verkauf die abgeschriebenen Exemplare durch die Verfasser selbst durchsehen und corrigiren — „wie denn einer beim Gellio sich hoch verwetten wollte, wenn ihm jemand einen Schnitzer in einem gewissen Buche zeigen würde. Indessen, möchte dies geschehen sein oder nicht, so gaben doch die Buchhändler ihre Bücher vor correct aus, und betrogen dadurch diejenigen, die es nicht besser verstanden.“

„Dass aber in Rom mehr als ein dergleichen Buchladen gewesen, ist nicht schwer zu beweisen. Gellius gedenkt an zweien

Orten, daß in denen Sigillariis ein Buchladen gewesen, woselbst die Bücher des Virgilii vom Aenea gekauft worden. Es war aber Sigillaria zu Rom eine Gasse, in welcher man allerhand kleine Bildergen derer heidnischen Götter und von andren Dingen zu verkaufen hatte. Ein anderer Buchladen war in Argiletum, ad forum Caesaris, d. i. auf einem großen Marktplatz, welchen Julius Caesar angelegt hat. In selbigem konnte man des Martialis Gedichte haben. Ein anderer Buchladen, welcher dem Secundo, einem Liberto des Lucensis, zugehörte, war regione IV. und nicht weit von dem Friedenstempel, allwo ebenfalls des Martialis Werke zu bekommen waren. Mehr als ein Buchladen war in dem vico Sandaliario, oder in der Gasse, wo die Schuhe verkauft wurden. Ja man findet auch, daß dergleichen öffentliche Buchläden zur selbigen Zeit zu Lyon in Frankreich und zu Brindisi in Neapel gewesen."

In diesen Läden hatten sie die Titel der bei ihnen vorhandenen Bücher an die Säulen herum geklebt, so daß man gleich sehen konnte, welche Bücher da zu haben waren. Manche hesteten auch die Titel an die Thürpfosten, „dergleichen man heutiges Tages in Deutschland siehet. Die Gelehrten aber bedienten sich derer Buchläden statt eines Ortes, da sie zusammenkamen und mit einander discurrierten, auch wohl (wie in den Buchläden des alten Griechenlands) die Bücher vorlasen.“

„Sonst waren diese Buchhändler nicht eben so ehrenfest, daß sie nicht manchmal auf ein schlechtes Buch den Namen eines berühmten Auctoris gebunden, und die Leute damit betrogen (ihnen etwas aufgebunden) hätten. Wie denn Galenus bezeuget, daß man zu Rom seinen Namen auf ein fremdes Buch geheftet, welchen Betrug aber ein Philologus, der seine Schreibart bekannt, bald gemerket.“

Was die Preise der Bücher anbetrifft, so waren sie, in Betracht der großen Mühe des Abschreibens, in der Regel billig genug, wenn aber die Buchhändler merkten, daß ein bestimmtes Werk stark begehrte war, pflegten sie die Preise zu erhöhen. Der Buchhändler Atrectus z. B. verkaufte das erste Buch von Martials Epigrammatibus so billig, daß nach Abzug der Kosten für Pergament und Schreiberlohn nicht viel Vortheil für ihn selbst bleiben konnte, und dennoch beschwert sich der Dichter, daß er sein Buch nicht wohlfieiler ablaßte. Lucianus dagegen, „hechelt einen ungelehrten Kerl durch, der sich viel Bücher kaufte, und weil er es nicht verstand, von denen Buchhändlern brav geschnellt wurde. Daher waren auch diese bald hinterher, wenn sie einen berühmten und gelehrten Sribenten wußten, den strengten sie täglich an, daß er seine Werke bald fertig machen sollte. Desgleichen that der obengemeldte Tryphon dem Quintilian. Sonst findet man auch wohl, daß Leute ein pretium affectionis vor ein Buch gegeben, wie denn Gellius erzählt, daß man zu Rom vor die Aeneida Virgilii, die man von ihm selbst geschrieben zu sein glaubte, 20 aureos bezahlt habe; ein aureus zu 3½ Thlr. gerechnet, macht 70 Thlr. Ich glaube, daß dieses Geld viele heutiges Tages davor geben würden, wenn dieses gewiß, daß es Virgilii eigene Hand wäre.“

Der Verfasser schließt dieses Capitel mit einem Namensverzeichniß einiger Buchhändler jener Zeit, das jedoch nicht mehr

als 7 Namen enthält, die mit Sicherheit wirkliche Buchhändler und nicht blos Abschreiber bezeichnen, woraus erhellt, daß sie, mit einzelnen Ausnahmen, eine ziemlich untergeordnete Rolle gespielt haben müssen, weil sie sonst öfter bei den Schriftstellern erwähnt sein würden.

M i s c e l l e n .

E h r e n v e r l e i h u n g .

Dresden, den 7. Juni. Se. Königl. Majestät und des Prinzen Mitregenten königl. Hoheit haben geruht, bei Gelegenheit des heutigen Ordenstages folgende Ernennungen &c. beim Civil verdienstorden zu verfügen: —

A u s l ä n d e r : das Ritterkreuz haben erhalten:
der Buchhändler Th. Chr. Enslein zu Berlin,
der Buchhändler Friedrich Perthes von Hamburg
zu Gotha.

P a p i e r f a b r i c a t i o n .

Schon 1802 erhielt ein Herr M. Koog in England ein Patent auf eine Methode, Papier aus Stroh und Heu zu vervollständigen. Die Sache fand keinen günstigen Fortgang, wird aber neuerlich bei den immer mehr steigenden Preisen der Lumpen von Hrn. W. Baddelen in Erinnerung gebracht. In Mechanic's Magazine, und danach in Dingler's Politechnischem Journal, ist die Methode angegeben. —

Z u r S t a t i s t i k d e s f r a n z ö s i s c h e n B u c h - h a n d e l s .

Die Menge der in Frankreich durch den Druck veröffentlichten Schriften hat seit dem Jahre 1812 sehr bedeutend zugenommen. Nach den Annales de Statistiques (Nr. 8 d. J.) wurden 1812 — 72 Millionen, 1822 — 96 Mill. und 1826 — 144 Mill. Bogen gedruckt. Im Jahre 1825 erschienen 8252 einzelne Schriften, im folgenden Jahre 10,135, i. Jahre 1831 dagegen nur 5063. Im Durchschnitt kann man annehmen, daß in Frankreich jährlich auf 6000 Seelen ein literarisches Product kommt; in Deutschland, nach genanntem Journal, eben so viel; in Dänemark 1 auf 7000, in den Niederlanden 1 auf 8000, in England 1 auf 10,000. —

A n d i e L e s e r d e s B ö r s e n b l a t t e s .

Die Redaction bedauert, den Schluß des portugiesischen Pressegesetzes noch nicht bringen zu können. Versprochen war derselbe im Feuilleton der pariser Bibliographie vom 30. Mai, ist aber bis zum 6. Juni nicht erschienen.

Berantwortlicher Redakteur: Dr. A. v. Winzer.

1835 der Börsenblatt 3.
1835 Nr. 8

Bekanntmachungen.

Pränumerations- u. Subscriptions-Anzeigen.

[1327.] Wichtiges Werk für alle Gebildete!

Dictionnaire

de l'Académie française,

Neueste, von den Secretaires des Instituts, Morellet, Suard, Raynouard, Auger, Andrieux und Arnault, unter Mitwirkung der H. Bardin, Berton, Biot, Camponon, Catel, Cousin, Cuvier, Daru, Droz, Dupin, Etienne, de Féletz, Fourier, Guérin, Huyot, Jourdan, Jouy, Lacretelle, Mongez, Pastoret, Quatremère de Quincy, Rey, Rosset, Roussin, Royer-Collard, Ségur, Thénard, Vaudoyer etc. etc. bearbeitete, mit der deutschen Uebersetzung der voranstehenden Wörter versehene Ausgabe.

Seit 1762, wo die letzte, von der französischen Akademie besorgte Ausgabe dieses klassischen Nationalwörterbuchs erschien, ist dasselbe zahllose Mal wieder aufgelegt, und, besonders nach der Revolution, die Ausbeute des seitdem ungeheuer angewachsenen Sprachschatzes, von Unberufenen und Halbwissern, ohne Kritik und Sichtung, theils fehlerhaft, theils höchst mangelhaft und aller Autorität entbehrend, darin aufgenommen worden.

Je unwandelbarer aber dieses Nationalwerk, trotz aller seiner zeithorigen Lücken und Gebrechen, fortwährend als Hauptquelle der französischen Grammatik und als gesetzliche Norm bei der Interpretation von Gesetzmäßigkeiten des öffentlichen Rechts galt, um so tiefer fühlte man auch seit langer Zeit das Bedürfnis einer neuen, zeitgemäßen, unter Autorität des obersten Gerichtshofs für französische Sprache und Literatur sorgfältig bearbeiteten, mit dem Reichthum neu gewonnener Formen und Zusammensetzungen vielfach vermehrten und verbesserten Ausgabe desselben, die denn nun auch endlich, nach 30jähriger mühevoller und angestrengter Arbeit, welche die ausgezeichnetesten und verdienstvollsten Gelehrten des neuen Frankreichs unter sich getheilt hatten, vollendet ist, und unfehlbar fortan als unveränderlicher Typus gelten wird, wie in Zukunft reines Französisch gesprochen und geschrieben werden soll.

Die Redaction desselben haben die seit der Napoleon'schen Wiederherstellung des Nationalinstituts fungirenden Institutssecretaire, Morellet, Suard, Raynouard, Auger, Andrieux und Arnault besorgt, und, von der Wichtigkeit und dem Einflusse dieser Arbeit auf die gesamme französische Sprache und Literatur erfüllt, mit unermüdlichem Forscherfleiß, Gelehrsamkeit und gewissenhafter Genauigkeit ein Werk zu Stande gebracht, wie kein anderes europäisches Volk sich dessen rühmen kann.

Neben den obengenannten Secretaires der Akademie hat aber noch eine, aus 6 der ausgezeichnetesten französischen Sprachforscher und Verkographen bestehende permanente Commission die von Ihnen redigierten, einzelnen Artikel noch ihrer besondern kritischen Revision und Begutachtung unterworfen, und weil in dieser Nationalangelegenheit, die zugleich Ehrensache der Akademie war, auch dies noch nicht genügend erschien, so wurden selbst diese bewährten und geprüften Vorarbeiten nur eben noch als Vorarbeiten angesehen, und sämmtliche, von den Secretaires und der permanenten Commission vorgeschlagene Nachträge, Zusätze, Abänderungen und Worterklärungen von Anfang bis Ende in den Hauptversammlungen der Akademie nochmals discutirt und sorgfältig erwogen.

So haben z. B. die einzelnen Worte liberté, droit, constitution etc. jedes für sich allein eine ganze Sitzung in Anspruch genommen, und nur hieraus wird es erklärlieb, wie die Akademie dreißig volle Jahre mit Vollendung dieser neuen Ausgabe jenes Nationalwörterbuchs beschäftigt sein konnte.

Um sich einen Begriff von dem wissenschaftlichen Werthe und der vollgültigen Autorität zu machen, welche dieser neuen Ausgabe

eignet, bedarf es nur einer flüchtigen Uebersicht der tüchtigen Männer, welche, als Koryphäen ihres Faches alle Andre überragend, in den verschiedenen Wissenschaften zunächst an der Discussion über die Bedeutung der einzelnen dahin einschlagenden Wörter den lebendigsten Anteil genommen haben.

- 1) In Grammatik, Poesie, Rhetorik ic.: Andrieux, Jouy, Villemain, de Féletz, Campenon, Lacretelle, Etienne, Arnault, u. A.;
- 2) in Philosophie, Erziehungskunst, Naturwissenschaft: Cuvier, Raynouard, Cousin, Droz, Fourier, Biot, Thénard, u. A.;
- 3) in Rechtswissenschaft, Staatswirtschaftslehre, Geschichte, Politik, Diplomatie ic.: Pastoret, Dupin, Royer-Collard, Ségur, Daru u. A.;
- 4) in der Archäologie und Numismatik: Mongez;
- 5) in der Baukunst, Malerei, Musik: Huyot, Vaudoyer, Quatremère de Quincy, Guérin; Catel, Berton u. A.;
- 6) in der Marine: de Rosset, Admiral Roussin u. A.;
- 7) in den Kriegswissenschaften: General Bartin, in der Mechanik: Jourdan, im Manufacturwesen: Rey, ic. ic.

Die unterzeichnete Verlagshandlung glaubt sich durch Verpfanzung dieses ausgezeichneten Werkes auf deutschen Boden ein um so größeres Verdienst zu erwerben, als wir — bei nur einiger Theilnahme des Publikums — trotz der hinzugefügten deutschen Uebersetzung der voranstehenden Wörter, das Ganze für wenig mehr als die Hälfte des Preises der französischen Ausgabe, in einzelnen Lieferungen, groß Quart, schönes Schweizerpapier, scharfen und deutlichen Druck, für 12 $\%$. die Lieferung, Subscriptionspreis, herzustellen gedenken.

Da wir, im Besitz der Aushängebogen, in den Stand gesetzt sind, unsere erste Lieferung ziemlich gleichzeitig mit der französischen Originalausgabe, welche nicht vor Ende Juli d. J. erscheinen dürfte, auszugeben, so bitten wir um gefällige, schleunige Bestellung, um danach die Stärke der Auflage einrichten, und somit auch einen vielleicht noch geringeren Preis, als den Quartbogen zu 1 $\%$., für die vor Erscheinen der ersten Lieferung sich meldenden Subscribers feststellen zu können.

Den Buchhandlungen gewähren wir vom Subscriptionspreise noch 25 $\%$ Rabatt und von 10 Exemplaren 1, von 25 Exemplaren 3 Freieremplare. Mit dem Erscheinen der ersten Lieferung erhält der erste Subscriptionspreis.

Verlagscomptoir in Grimma.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[1328.] Ich versende in Kurzem, und zwar der Reihenfolge der eingehenden Bestellungen nach:
Naue (Musikdirector in Halle), Te Deum, in 4 ausgesetzten Stimmen.

- Liturgie 1) in Partitur,
2) in 4 ausgesetzten Stimmen, Diskant, Alt, Tenor, Bass,
3) für Männerstimmen.
- Psalmen, für eine Singstimme, mit Pianoforte-Begleitung.
- Choralbuch, für Organisten und Klavierspieler.
— für Schulkinder.

Diejenigen Buch- u. Musikhandlungen, die sich hiervon Absatz versprechen, bitte ich, ihren Bedarf gefälligst anzugeben, da ich vorstehende nicht allgemein versende.

Stuttgart, den 1. Juni 1835.

S. C. Löflund und Sohn
S. S. Köhler.

[1329.] Zur Beachtung empfohlen!

Auf die mehrfach an mich ergangenen Fragen, bemerkte ich hiermit, daß der Druck von

Ka y s e r ' s neuem B ü c h e r l e x i k o n
unfehlbar im Laufe bevorstehenden Herbstes beendet wird. Den Nachtrag anlangend, welcher die Erscheinungen der Jahre 1833 — 35 enthalten u. sich dem Hauptwerke genau anschliesen wird, kann ich mit ziemlicher Gewissheit denselben vollständig zur Ostermesse 1836 zu liefern versprechen. Die Erscheinung des Repertoriums, welches ich zum ganzen Werke bearbeiten lasse, wird zu eben dieser Zeit erfolgen, da der Druck desselben unmittelbar nach Beendigung des Lexikons beginnen wird.

Die rege und allgemeine Theilnahme, welches dieses einzig dastehende Werk gefunden hat, lässt mich auch auf fernere gütige Verwendung für dies kostspielige Unternehmen hoffen.

Leipzig, den 1. Juni 1835.

Ludwig Schumann.

[1330.] Zur Erwiderung auf häufige eingehende Anfragen zeigen wir hiermit an, daß

Arriani expeditio Alexandri ed. Krüger
Schefer, Leop., Laienbrevier, zweites Halbjahr,
Washington Irving's Wanderbuch, zweiter Theil
noch im Laufe dieses Monats fertig werden.
Berlin, d. 13. Juni 1835. Veit u. Comp.

[1331.] In einigen Tagen wird fertig und bitte à cond. zu verlangen:

Meteorologische Beobachtungen zu Regensburg in den Jahren 1774 bis 1834. Bekannt gemacht durch den damaligen Observator Dr. F. von Schmoger. gr. 8. geh. Job. Ad. Stein in Nürnberg.

Anzeigen neuer und älterer Bücher,
Musikalien u. s. w.

[1332.] Duncker und Humblot in Berlin haben in der L. Jub. Messe 1835 folgende Neuigkeiten und Fortsetzungen versandt:

Boehm, Dr. L., de Glandularum intestinalium structura penitiori. Commentatio anatomica. 4maj. geh. 16 gl. ord. — 12 gl. netto.

Büchner, K. u. F. Herrmann, Handbuch der neuen französischen Sprache und Literatur. Poetischer Theil. gr. 8. 1. f. 8 gl. ord. — 1. f. netto.

Castelli's, J. F., Gedichte. Einzige vollständige Sammlung. 6 Bändchen, mit des Dichters Bildnisse. gr. 12. geh. Subscriptionspreis 4. f. 12 gl. ord. — 3. f. 9 gl. n.

Der Subscriptionspreis hört mit Ende d. J. auf.
Castelli's, J. F., poetische Kleinigkeiten. 6tes Bändchen. gr. 12. geh. 1. f. ord.

Friedheim, Dr. C., Erfahrungen über Homöopathie unter den Augen homöopathischer Aerzte gesammelt. gr. 8. 12 gl. ord.

Göschel, C. F., von den Beweisen für die Unsterblichkeit der menschlichen Seele. gr. 8. geh. 1. f. 12 gl. ord.

Heinsius, Dr. Th., Teut, oder theoretisch-praktisches Lehrbuch der gesammten deutschen Sprachwissenschaft. 5. Ausgabe in 6 Bänden. 2. Liefl. 12 gl. ord.

— — Sprachlehre der Deutschen. (Teut. 1. Bd.) 5. Ausgabe. 1. f. 4 gl. ord.

Pischon, F. A., Leitfaden zur allgem. Geschichte der Völker und Staaten. Zweiter Theil: Geschichte des Mittelalters. gr. 8. 12 gl. ord. — 9 gl. netto.

Sammlung architektonischer Entwürfe von Schinkel, enthaltend theils Werke, welche ausgeführt sind, theils Gegenstände, deren Ausführung beabsichtigt wurde, bearbeitet und herausgegeben von Schinkel. Dreizehntzwanzigstes Heft. Royal. 3. f. ord. — 2. f. 6 gl. n. Tölken, Dr. E. H., erklärendes Verzeichniß der antiken, vertieft geschnittenen Steine der königl. preuss. Gemmensammlung. gr. 8. geh. 1. f. 12 gl. ord. — 1. f. 3 gl. netto.

Verzeichniß der antiken Denkmäler im Antiquarium des königlichen Museums zu Berlin. Erste Abtheilung: Gallerie der Vasen. Entworfen von Konrad Levezow. Mit 24 Kupfert. gr. 8. geh. 2. f. ord. — 1. f. 12 gl. netto.

Waagen, Dr. G. F., Verzeichniß der Gemälde Sammlung des königlichen Museums zu Berlin. gr. 8. geh. 1. f. ord. — 18 gl. netto.

Wilken, F., die drei Perioden der königl. preuß. Akademie der Wissenschaften, und: König Friedrich II. als Geschichtsschreiber. Zwei akademische Reden. gr. 8. geh. 6 gl. ord. Titel und Register zur „Literarischen Zeitung“ Jahrg. 1834. 4 gl. netto.

Der Jahrgang 1834 kostet jetzt 2. f. ord. — 1. f. 12 gl. netto. — Für Buchhändler ein brauchbares Handbuch über die neueste Literatur.

[1333.] So eben ist in unserm Verlage erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Dupuytren, Vorlesungen über die Verletzungen durch Kriegswaffen, unter Mitwirkung des Geheimeraths v. Gräfe, aus dem Französischen bearbeitet von Dr. M. Kalisch. Pt. des ersten Heftes 22½ f. oder 18 gl.

Ein Werk, dessen bloße Anzeige zu den größten Erwartungen berechtigt, noch besonders empfohlen zu wollen, wäre überflüssig, wir führen nur Folgendes aus der Vorbemerkung des deutschen Bearbeiters hier an:

„Diese Vorlesungen sind als ein vollkommenes Handbuch der Militärchirurgie zu betrachten, darum sind auch die bekanntesten Punkte nicht übergangen, ja sogar einzelne Gegenstände, die beim ersten Anblick fern zu liegen scheinen, dem Wundarzte aber im Felde nützen können, mit aufgenommen; darum endlich wollte Dupuytren seine Vorträge nicht bloß auf den Kreis seiner Zuhörer beschränkt wissen, sondern ließ sie durch den Druck veröffentlichen.“

Welchen unschätzbaren Gewinn dies Buch durch die Mitwirkung des Herrn Geheimerath von Gräfe erhalten, braucht nicht erst hervorgehoben zu werden; es sei nur erwähnt, um dabei zu bemerken, daß dem 4. Heft, mit welchem das Werk vollendet ist, die Bildnisse der beiden Koryphäen der Chirurgie beigegeben werden.

Berlin, im Mai 1835. Veit und Comp.

[1334.] Neuigkeiten und Fortsetzungen,
versendet von

F. A. Brockhaus in Leipzig.

1835. Januar bis Mai

(Die mit * bezeichneten Artikel sind nicht an alle Buchhandlungen als Neuigkeit versandt worden.)

1. Uleris. (B.), Das Haus Düsterweg. Eine Geschichte aus der Gegenwart. 2 Bde. 8. 4 f.
2. Banim (J.), Peter aus der alten Burg. Aus dem Englischen übers. von W. A. Lindau. 2 Thle. 8. 2. f. 12 gl.

3. Bilder-Conversations-Lexikon für das deutsche Volk. I. Bds. 4. u. 5. Lieferg. Geh. Gr. 4. 12 M.
4. Blätter für literarische Unterhaltung. Jahrgang. 1835. Außer den Beilagen täglich eine Nummer. Gr. 4. 12 M.
- *5. Altdeutsche Blätter von M. Haupt und H. Hoffmann. I. Heft. 8. 16 M.
6. Bülow (Eduard von), Das Novellenbuch; oder hundert Novellen, nach alten italienischen, spanischen, französischen, lateinischen, englischen und deutschen bearbeitet. Mit einem Vorworte von Ludwig Tieck. In 4 Theilen. 2. Thl. 8. 2 M. 12 M.
7. Conversations-Lexikon, oder Allgemeine deutsche Real-Encyclopädie für die gebildeten Stände. Achte Originalausgabe. In 12 Bänden oder 24 Lieferungen. 10. bis 12. Lieferg. Gr. 8. Jede Liefg. auf Druckpap. 16 M., auf Schreibpap. 1 M., auf Velinpap. 1 M. 12 M.
8. Dictionary, a complete, english-german-french. On an entirely new plan, for the use of the three nations. (Mit Stereotypen gedruckt.) Breit Octav. Velinpap. Cart. 2 M.
9. Dictionnaire français-allemand-anglais. Ouvrage complet, rédigé sur un plan entièrement nouveau à l'usage des trois nations. (Mit Stereotypen gedruckt.) Breit Octav. Velinpap. Cart. 1 M.
10. Faust. Eine Tragödie von B. v. B. 8. Geh. 18 M.
11. Gaudy (Franz Freiherr), Kaiser-Lieder. Mit der Todtenmaske Napoleon's. Gr. 12. Geh. 20 M.
- *12. Gründung der Stadt Pataliputra und Geschichte der Upakosa. Fragmente aus der Kathā Sarit Sāgara des Soma Deva. Sanskrit und deutsch von Hermann Brockhaus. Gr. 8. Geh. 6 Gr.
13. Handwörterbuch, vollständiges, der deutschen, französischen und englischen Sprache. Nach einem neuen Plane bearbeitet zum Gebrauch der drei Nationen. In drei Abtheilungen. (Mit Stereotypen gedruckt.) Breit Octav. Velinpap. Cart. in einem Bande. 3 M. 12 M.
- Die drei Abtheilungen, aus denen dieses Handwörterbuch besteht, sind auch einzeln unter besondern Titeln zu erhalten. Die Lettern sind aus England und von besonderer Schönheit, und auf Druck und Correctur ist die allergrößte Sorgfalt gewendet worden.
- Auf 12 Gr., die sowohl von dem vollständigen Werke als den einzelnen Abtheilungen nach u. nach gebraucht werden, gewähre ich ein Exemplar.
14. Handwörterbuch, vollständiges deutsch-französisch-englisches. Nach einem neuen Plane bearbeitet zum Gebrauch der drei Nationen. (Mit Stereotypen gedruckt.) Breit Octav. Velinpap. Cart. 1 M. 8 M.
15. Ifis. Encyclopädische Zeitschrift, vorzüglich für Naturgeschichte, vergleichende Anatomie und Physiologie. Herausgegeben von Oken. Jahrgang 1835. 12 Hefte. Mit Kupfern. Gr. 4. 8 M.
- *16. Kalendersstreit, der, in Riga. Historische Erzählung aus der letzten Hälfte des 16. Jahrhunderts. Nebst einigen andern Erzählungen und Gedichten. Herausgegeben von W. von Dertel und A. Gieseck. 8. Geh. 2 M.
17. König Eduard's Söhne. Trauerspiel in drei Aufzügen. Nach Gas. Delavigne für die deutsche Bühne bearbeitet von Dr. G. Ritter von Frank. 8. Geh. 20 M.
18. Luise Strozzi. Eine florentinische Geschichte aus dem 16. Jahrh. Vom Verfasser der Nonne von Monza (Giov. Rosini). Nach dem Italien. bearbeitet. 2. Theile. 8. 4 M.
19. Pfennig-Magazin, das, der Gesellschaft zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse. Jahrg. 1835. 52 Mrn. (Nr. 92 — 143.) Mit vielen Abbildungen. Klein Folio. Velinpapier. 2 M.

20. Pfennig-Magazin, das, für Kinder. Jahrg. 1835. 52 Mrn. Mit vielen Abbildungen. Kl. 4. Velinpapier. 1 M.
- *21. Olshausen (Hermann), Was ist von den neuesten kirchlichen Ereignissen in Schlesien und von der Unwendung militärischer Gewalt wider die strengen Lutheraner dasselbst zu halten? Eine Abhandlung zur Beichtigung der Urtheile über diese Seitereignisse. Gr. 8. Geh. 8 M.
- *22. Prabodha Chandrodaya Krishna Misri Comoedia. Sanscrit et latine ed. Hermannus Brockhaus. Fasc. I, cont. textum sanscritum. Gr. 8. Velinpap. Geh. 1 M.
23. Raumer (Friedrich von), Geschichte Europas seit dem Ende des 15. Jahrh. 5. Bd. Gr. 8. Subscr.-Pr. auf Druckpr. 2 M. 16 M., auf Velinpap. 5 M. 8 M.
24. Raumer (Karl von), Palästina. Mit einem Plan von Jerusalem zur Zeit der Zerstörung durch Titus und dem Gründungsrit der Kirche des heiligen Grabes. Gr. 8. 1 M. 12 M.
25. Repertorium der gesammten deutschen Literatur für das Jahr 1835. Herausgegeben im Verein mit mehreren Gelehrten von Ernst Gotthelf Gersdorf. IV. und V. Band. Gr. 8. Jeder Band 3 M.
26. Reumont (Alfred), Andrea del Sarto. Mit einem Grundriss des Vorhofs der Servitenkirche in Florenz. Gr. 12. Geh. 1 M. 6 M.
27. Sarsena oder der vollkommene Baumeister, enthaltend die Geschichte und Entstehung des Freimaurerordens und die verschiedenen Meinungen darüber u. s. w. Treu und wahr niedergeschrieben von einem wahren und vollkommenen Bruder Freimaurer. Fünfte Auflage. Gr. 8. 1 M. 6 M.
28. Scavola (Emerentius), Leonide. Ein Roman. 4 Theile. 8. 5 M.
29. Schmidt (Heinrich), Ueber Schleiermacher's Glaubenslehre mit Beziehung auf die Reden über die Religion. Gr. 8. 1 M. 12 M.
- *30. Vorschlag zu einem Strafgesetzbuch für das Königreich Norwegen u. s. w. Auf Veranstaltung der Gesetzcommission aus dem Norwegischen übersetzt von F. Thaulow. Gr. 8. Geh. 12 M.
31. Walch (Heinrich), Das Gelübde. Novelle. 2 Theile. 8. 3 M. 12 M.
32. Wiesand (George Friedrich), Von Aufrechthaltung der öffentlichen Sicherheit, Ruhe und gesetzlichen Ordnung zur Verhütung von Tumult und Aufruhr u. s. w. Gr. 8. 2 M. 4 M.
33. Wiese (S.), Drei Trauerspiele. 8. 1 M. 12 M.
34. Wigand (Paul), Die Provinzialrechte des Fürstenthums Minden, der Grafschaften Ravensberg und Rietberg, der Herrschaft Rheda und des Amtes Reckenberg in Westfalen, nebst ihrer rechtsgeschichtlichen Entwicklung und Begründung; aus den Quellen dargestellt. 2 Bde. Gr. 8. 3 M. 12 M.
35. Zeitgenossen. - Ein biographisches Magazin für die Geschichte unserer Zeit. V. Bds. 6. Hef. (Nr. 38.) Gr. 8. Geh. 12 M.

[1335.] In der Schöne'schen Buchhandlung in Eisenberg sind nachstehende Bücher erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Dinter's Vermächtniß, als Führer zur Glückseligkeit. Ein Erbauungsbuch, worin Alle, welche Wahrheit und Tugend lieben, Trost und Beruhigung finden. Von H. F. W., einem Verehrer Dinter's. 8. 12 M.

Nagel, Dr., Beitrag zur Erkenntniß und Heilung derjenigen Krankheiten des Magens, welche man Magenverhärtung, Magenkrebs und Magenmarkschwamm nennt. Nebst einigen Krankengeschichten und deren Epikrisen. 8. broch. à 8 M.

Müller, kleines juristisches Handwörterbuch, oder Erklärung der in der Rechtssprache vorkommenden fremden und unverständlichen Wörter, Redensarten und Sprachwendungen; ein nützliches Handbuch für den Bürger, Landmann

und jeden Nichtjuristen, nach den besten Quellen und Hülfs-mitteln und unter Mitwirkung eines Rechtsgelehrten bearbeitet. 8. 2. Aufl. broch. à 12 M.

Otto und Schmidt, kleines ABC-Buch für Anfänger im Lesen und Denken in Stadt- und Landschulen. 8. 4. Aufl. à 3 M.

Kost, Chr. Fr., ABC- und Lesebuch für Stadt- und Landschulen. 8. 5. Aufl. à 1 M.

Schweppinger, fünf Festpredigten. 8. broch. à 6 M.

Zeitschrift für evangelisches Christen- und Kirchenthum für Geistliche und gebildete Verehrer Jesu. In Verbindung mit mehrern Gelehrten herausgegeben von Fritsch, Jakobi, Gieseler, Klein, Schudorff sen., Schudorff jun. und Wohlfahrt. Dritter Band. 1—3. Heft. à 1, M. 16 M.

R o m a n .

Die Blokade von Genf, oder die treuen Republikaner. Eine historische Novelle des Verfassers von Otto und Pauline. 8. à 1 M.

[1836.] Im Verlag der Unterzeichneten ist erschienen und bereits an alle Musikhandlungen versandt:

J. Puritani

(Die Puritaner.)

Opera seria in tre atti, musica del maestro Bellini.

Nr. 1. Aria { Ah per sempre io ti perdei.
Ach, auf ewig muß ich entsagen.

Nr. 2. Duetto { Sai come arde in petto mio.
Ach, du weißt es, wie treu ich liebe.

Nr. 3. Quartetto { A te o cara amor talora
Ja, Elvira, die reinsten Flammen.

Nr. 4. Polacca a { Son vergin vezzosa.
Quartetto { Es kleiden die Jungfrau.

Nr. 5. Romanza { Cinta di fiori et col bel crin disciolto.
Das Haupt geschmückt mit frischen Blumenkränzen.

Nr. 6. Aria { Qui la voce sua soave.
Hier rief oft er meinen Namen.

Nr. 7. Duetto { Il rival salvar tu dei.
Den Rival mußt du erretten.

Nr. 8. Romanza { A una fonte afflitto e solo.
An der Quelle einsam weinend.

Nr. 9. Duetto { Arturo si e desso.
Arthur, ja du bist es.

Mainz, den 25. Mai 1835.

B. Schott's Söhne,
Großherz. Hess. Hofmusikhandlung.

[1837.] Bei mir ist fertig geworden und wird in kurzer Zeit versandt werden:

Kirchengesänge für

Kathol. Gymnasien.

Mit untergelegtem Notentext.

27 Bogen 1835. fein weiß Druckp. 18 M.

— — — Schreibp. 1 M.

— — — Berlinp. 1 M. 8 M.

Die Nachfolge Christi,

in vier Büchern

von

Thomas von Kempis.

Nebst

Morgen-, Abend-, Mess-, Beicht- und Communiongebeten
und andern Andachtübungen.

Herausgegeben von

P. Heinrichus Gößler,

Priester aus dem Orden der mindern Brüder der Observanten.
gr. 12. Preis auf Druckp. 6 M.

— — — fein weiß Berlinpostp. 10 M.

Die Nachfolge Christi

oder

die Weisheit des Evangeliums.

Von

P. Heinrichus Gößler.

gr. 12. 14 Bogen. 16 M.

Christus

der Schlüssel Davids,

oder

die Weisheit der Psalmen.

Erklärung der Psalmen durch die unfehlbare Lehre
vom

Abendmahl,

Betrachtungen, Gebete und 365 Denksprüche durch die Lehre
vom Abendmahl erklärte Psalmen, zur Förderung
der andächtigen Communion und des innern Gebets.

Und Jesus sprach: es muß alles erfüllt werden,
was von Mir geschrieben steht in den Psalmen. St. Lukas Evangelium 24, 44.

Von

P. Heinrichus Gößler.

Fein weiß Druckp. Preis circa 20 M. bis 1 M.

Karte von Alt-Griechenland. 1835. 4 M.

Paderborn.

J. Wesener.

[1838.] In Baumgärtner's Buchhandlung zu Leipzig ist
so eben erschienen und an alle Buchhandlungen versendet worden:

III. Bibliothek unterhaltender Wissenschaften

P o m p e j i .

2. Band, 1. Abtheilung, enthaltend: die Gebäude, Anstalten
u. s. f. Mit 193 Abbildungen in 8. Preis 1, M. 8 M.

Es folgt nun zum Schluss dieses schönen Werks über die in-
teressantesten Ausgrabungen noch eine Abtheilung.

VIII. Bibliothek unterhaltender Wissenschaften

d i e M e n a g e r i e n

oder die merkwürdigsten und nützlichsten vierfüßigen Thiere be-
lauscht in ihren Gewohnheiten. Erste Abtheilung mit
39 Abbildungen. in 8. Preis 21 M.

Das geistliche Schatzkästlein

in Versen oder Freundschaft mit Jesu. Ein Gebetbüchlein
zum täglichen Gebrauch für fromme Christen; enthaltend
die kraftvollsten und rührendsten Aussprüche unsers göttlichen

Erlösers, mit jedesmaliger Angabe der Bibelstellen, wo solche zu finden; begleitet von ausgewählten auf dieselben Bezug habenden Strophen in Gebetform der besten geistlichen Dichter, von M. Rosenmüller. Mit einem Kupfer. Neue Ausgabe. 237 Seiten in 8. broch. Preis 9 fl .

Anweisung über die Ververtigung von Del- und Lackfirnißen, Goldlacken, Goldgrund &c. Mit Abbildungen. in 8. broch. Preis 9 fl .

[1339.] Die P. Balz'sche Buchhandlung zu Stuttgart hat ver- sandt — Handlungen, welche wählen, belieben zu verlangen:

Der deutsche Student.
Ein Beitrag zur Sittengeschichte des neunzehnten Jahrhunderts.

Von
J. von S.

Auch unter dem Titel:

Felix Schnabel's Universitätsjahre.

Mit einem finnreichen Titelkupfer.

8. Velinpapier, geh. 2 fl. 30 kr. rhein. oder 1 $\frac{1}{2}$ fl. 10 fl . sächs.

Sobald wieder die Lebensbeschreibung irgend eines großen oder kleinen Mannes oder eine andere Charakterzeichnung zu Tage gefördert ist, stossen Verleger und Autor mit vollen Backen in ihr Hüftthorn, um das geliebte Publikum mit den Vorzügen und Lebenswürdigkeiten des neuen Werks bekannt zu machen. Nur der Student, der patente, gefürchtete und darum auch große Mann, vor dem sich Alles beugt, nur er war bisher noch nicht so glücklich, einen würdigen Biographen zu finden. Um diesem vielfach empfundenen, mitunter auch ausgesprochenen Bedürfniss abzuhelfen, hat sich einer aus der heiligen Schar jener Edlen, die man flotte Bursche nennt, entschlossen,

in kurzen und originellen Umrissen das Leben und Treiben auf den Universitäten in dem letzten Decennium zu skizziren, in der Absicht, nicht blos Irrthümer und Thorheiten, die man in den Hörsälen und auf den Kneipen findet, zu persiflieren, sondern auch die Echtseite, überhaupt das Charakteristische der Hochschulen zu schildern. Für diesen Zweck führt er den Leser und hoffentlich auch die Leserin auf alle bekannte Universitäten Deutschlands und zeigt ihnen ein buntes Schattenspiel närrischer, mitunter auch sehr ernster Gestalten und Verhältnisse.

Sein Aufruf geht besonders an Euch, Ihr hochgeehrten Ge- nossen, die Ihr auf den Hochschulen Eurer Jugend und Eurer Freiheit froh wurdet und nun im bürgerlichen Leben mit süßem Behagen oder stiller Sehnsucht an die durchlebten, so schönen Tage zurückdenkt, so daß Euch jedes Mal das Herz übergeht, wenn Ihr einen flotten Bruder Studio an Euch vorüberwandeln, reiten od. fahren seht. Dieses Büchlein weckt in Euch nicht blos einzelne Bilder und Erinnerungen: es gibt das ganze Universitätsleben wie ein Porträtmalde unter Glas und Rahmen. Die liebe Jugend aber, die sich gegenwärtig auf die Wissenschaften legt und sich hinter dem Bierglase an den Goldkörnern der Ueberlieferung von einer herrlichen Vergangenheit weidet, findet hier in Originalstücken, wie ihre Vorfahren gelebt, geliebt, getrunken und sich geschlagen: viel Schönes und Liebliches zur Nachahmung, viel Hässliches und Tadelnswertes zur Abschredung. Und du Stockphilister, der du einen Studenten wie einen russischen Eisbären oder brasilianischen Affen anglohest, oder du gebeugter Vater, der du schon so oft über den theueren Goldsohn geseuft hast, hier findet Ihr, was Ihr suchet, der Erste eine Naturgeschichte dieser wilden Thiere, der Andere einen Etat für das enorme Geld, das der Sohn vergeudet, und für die noch enormeren Schulden, die er contrahirt. Und nun Ihr Huldinnen, die Ihr bei so manchen Gelegenheiten den Studenten so gar liebenswürdig gefunden habt, und sehnslüchtig

hinschielst, wenn sich ein solches Buckermännlein blicken läßt, Euch bietet diese festliche Gabe des Studenten Liebenswürdigkeit und Treue — Schwarz auf Weiß.

B e s c h ä f t i g u n g e n

für
die Jugend aller Stände
zur Gewöhnung an zweckmäßige Thätigkeit, zur erhei-
ternden Unterhaltung

so wie
zur Anregung des Kunst- und Gewerbsinnes.

Herausgegeben von

Hofrath u. Professor Dr. G. H. von Schubert in München,
unter Mitwirkung der Herren
Pfarrer M. Barth, Pfarrer M. Eisenbach, Professor
Fleischer in Aarau, Anna Fürst, A. Helfferich,
Pfarrer M. Hochstetter, Reallehrer Hugendubel in
Bern, Reallehrer Kauffmann, Dr. Kaup, Professor F.
W. Klumpp, Dr. Kurr, Domkaplan Lang, Dr. Leo,
Dr. Leutbecher, Dr. J. Müller, Dr. Poppe, Ed.
Schmidlin, Dr. Schwarz.

II. Bdes. 1—6. Heft, mit Kupfern. (Alle 6 Wochen ein Heft.)
Allgemeiner Inhalt: I. Aufsätze mechanischer Art. II. Die ge-
meinnützigsten Realwissenschaften. III. Unterhaltendes.

IV. Abbildungen.

Man macht sich verbindlich auf je einen Band.

Der Preis ist so niedrig gestellt, daß sich auch Unbemittelte
diese in ihrer Art einzige Jugendschrift Deutschlands anschaffen
können. Der Band von 6 Heften kostet nicht mehr als 1 $\frac{1}{2}$ fl. 12 fl .
sächs. oder 2 fl. 42 kr. rhein. Der I. Band von 36 Bogen Text,
milchweisen Papiers, und von 20 Kupfertafeln, ist fortwährend
um gleichen Preis zu haben.

Fürst, Marianne Strüf. 4. Lieferung. 6 fl . oder 24 kr.
Reubel, D. J. (Professor), das Politisch-Wöse unserer Zeit.
gr. 8. geh. 10 fl . oder 45 kr.

In 14 Tagen versenden wir:
Kastner's angewandte Naturlehre, 2. Lieferung.

[1340.] **N a c h r i c h t .**
D i e 5. A u f l a g e
von dem
Lehrbuch der Weltgeschichte für Töchter,

von Fr. Mössel.

3 Bände. Preis 3 $\frac{1}{2}$ 20 fl .
ist erschienen. Die dazu gehörigen 6 neuen Stahlstiche sind aber
von Herrn Creuzbauer in Carlsruhe leider noch nicht ge-
liefert worden. Da die Bestellungen sich häufen, so haben wir es
vorgezogen, das Buch vorläufig noch mit den früheren Kupferstich-
en, deren Platten zu diesem Zweck neu aufgestochen worden sind,
erscheinen zu lassen, als es dem Publikum noch länger vorzuent-
halten.

Wir liefern daher 6 neue Stahlstiche, so wie
sie eingehen, zu jedem Exemplar unentgeltlich
nach. Da Herr Creuzbauer seit einem vollen Jahre im Bes-
itz der Zeichnungen ist, so wird er nun gewiß die Güte haben, wie-
er es in seinem jüngsten Briefe auf das bestim-
mteste versprochen, für die schnellste Beendigung der Platten
zu sorgen, und so unterliegt es keinem Zweifel, daß wir baldigst im
Stande sein werden, die Stahlstiche nachzuliefern, was mit der
größten Genauigkeit geschehen wird.

Breslau, den 1. Juni 1835.

Josef Max und Comp.

[1341.] An alle Sortimentsbuchhandlungen, mit welchen wir in Rechnung stehen und welche unverlangt Nova annehmen, wurde von uns versandt:

Belehrungen für den Bürger u. Landmann im preußischen Staate, über die neue Gesetzgebung von einem praktischen Juristen. 1. Heft den Mandats-, summar. u. Bagatellprozeß enthaltend. Subscrprs. — 6 gfl. ord. — 4 gfl. n.

Dieses jedoch nur an die Handlungen im preuß. Staate u. an jene, welche es verlangten. Das 2. Heft der Belehrungen wird das Hypothekenwesen; daß 3. Heft von den Rechtsmitteln gegen Entscheidungen, Appellationen, Revisionen u. Nichtigkeitsklagen; das 4. d. von den Executionen und Subhastationen und das 5. Heft von den Wormundschaften enthalten. Alle diese Hefte erscheinen noch im Laufe d. Jahres, vom 2. Heft an versenden wir jedoch nur die Fortsetzung auf festes Verlangen u. bitten die betreffenden Handlungen, uns ihren festen Bedarf ges. recht bald aufzugeben. Der Subscrprs. bleibt für Abnehmer des Ganzen dem des 1. Heftes gleich.

Bilder, 26, zu Campe's Robinson d. Jüngeren. Auf Stein gezeichnet, mit erklärendem Text in 25 Vorschriften. qu 4. in Umschlag à 1 f. 12 gfl. ord. Wegen geringen Vorraths konnten nur die festverl. Er. expedirt werden. Die 2. Aufl. erscheint gegen Weihnachten d. J.

Froammer Christen tägliche Haustafel, 1 Blatt Median Format. Schwarz. Abdr. à 1½ gfl. ord. Farbig. Abdr. à 2 gfl. ord.

(Für evangel. Christen u. Käufer von ascetischen Schriften.) **Vorschriften,** allgemeine, 10 deutsche und 8 lateinische für den ersten Unterricht im Schönschreiben. 18 Blatt qu 4. mit farbigem Umschlag à 9 gfl. ord.

Weisgerber, die Nothwendigkeit der wahren Wiedergeburt, oder der sichere und untrügliche Weg zur Seligkeit, nach Johannes 3. 3. geh. à 2 gfl. ord.

(Tractat für Käufer von ascet. Schriften.)

Unser Commissar Herr Fr. L. Herbig in Leipzig liefert für unsre Rechnung an diejenigen Handlungen, mit welchen wir in Rechnung stehen, obige Artikel aus.

Siegen, im Juni 1835.

W. Friedrich's Buchhandlung.

[1342.] In unterzeichnetem Verlage erschien so eben:

Handbuch
der speciellen
Krankheits - und Heilungs - Lehre,
mit
besonderer Rücksicht auf die
Physiologie.
Ausgearbeitet
von

Dr. K. H. Baumgärtner,
Grossherzoglich Badischem Hofrat und klinischem Lehrer an
der Universität Freiburg.

Mit Königl. Würtembergischen Privilegium

Erster Band, 43 Bogen gr. 8., Velinpapier. Preis 5 fl.
24 kr. oder 3 f. 8 gfl.

Der Herr Verfasser sucht in diesem Werke die Krankheiten und ihre Behandlung nach den neuesten Fortschritten der Wissenschaft darzustellen, und theilt in demselben die Resultate zahlreicher eigener physiologischer und pathologischer Untersuchungen mit.

2. Jahrgang.

Der zweite Band, womit das Werk geschlossen ist, erscheint zur Michaelismesse d. J.
Stuttgart, d. 2. Juni 1835.

L. F. Rieger u. Comp.

[1343.] Bei J. C. Schaub in Düsseldorf ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Erfahrungen aus dem Gebiete der Thierheilkunde,
oder: Anweisung zum Gebrauch echt specificisher, durch mehrjährige Prüfung bewährter homöopathischer Heilmittel,
gegen die am häufigsten vorkommenden Krankheiten der Haus- und Nutzhiere. Von einem praktischen Landwirthe.
88 Seiten in 8. Preis 9 gfl.

[1344.] **Anzeige.**

In unserm Verlage ist so eben erschienen und an alle Buchhandlungen, welche Neuigkeiten annehmen, versandt worden:
Die Augenheilkunde für Jedermann, von dem am 1. Juni d. J. verstorbenen Professor Dr. Ozondi. Preis 1 f. ord.

Handlungen, welche unverlangt nichts annehmen, wollen uns ihren Bedarf gefälligst recht bald anzeigen.
Halle, im Juni 1835.

Schulze und Rein.

[1345.] So eben ist erschienen:
Angelo, tyran de Padoue. Drame p. Victor Hugo. gr. 8. br. 8 gfl. (Répertoire du théâtre franç. Nr. 147).
Le mariage de raison. Comédie p. Scribe. 2. Aufl. 8 gfl.

Schlesinger'sche Buch- und Musikhandlung in Berlin.

[1346.] Zum Versenden liegt bereit, und bitten wir Sortimentshandlungen, ihren Bedarf zu wählen, da wir, um unnötige Kosten und Mühe zu ersparen, unverlangt nichts davon versenden:
Wilhelmine Sostmann, geb. Blumenhagen, Gedichte und Novellen. broch. 16 gfl.

Derselben, der Erzbischof von Madrid. Roman in 2 Theilen. circa 2 f.

Zur Eisenbahn von Hannover und Braunschweig nach Hamburg; oder die Frage:
Soll die Eisenbahn durch eine Brücke über die Elbe mit Hamburg in Verbindung gesetzt werden od. nicht? von einem Hannoveraner. 3 Bogen. 8. geh. 6 gfl.

Eine Broschüre, nicht blos für die Orte, wo Eisenbahnen angelegt werden sollen, sondern auch interessant für jeden Geübten, da sie mit vielem Geiste alle Verhältnisse abhandelt.
Gesellschaftl. Etuis - Liederbuch. Gesammelt und herausgeg. von Aug. Goldbach. 5. vermehrte wohlf. Stereotyp-Ausgabe. Elegant cart. (Umschlag in Congreve-Druck) 6 gfl.

Das billigste und elegante Büchlein der Art.
Hamburg und seine Umgegend. 4. Aufl. mit einer Karte. cart. 1 f.

Dasselbe mit dem Plan der Stadt. 1 f. 16 gfl.
Carol. Stille, Tagebuch einer jungen Brasilianerin oder Bertha's Besuch bei ihrem Oheim in England, für die Jugend mit 7 illum. Kpfen. cart. 1 f. 8 gfl.

49

Gravenhorst, das Heidelbeerenmädchen. Ein Mährchen zum Weihnachtsgeschenk für Kinder. eleg. cart. 6 g.
Plan von Hamburg nach den neuesten Ausmessungen. color. 20 g.
— vom Hamburger Wall. color. 20 g.
— derselbe schwarz 10 g.
Scherer, Contorist, 6 f. Im Leinen gebunden, 6 f. 12 g., wodurch dies brauchbare Werk um Vieles verkauflicher wird.
Nur an wenige Handlungen wurde im Laufe des vorigen Jahres pro Novit. versandt:
L. Schmidt, Director des Hamb. Stadt-Theaters, dramaturg. Berichte, als drittes Bändchen der dramat. Berichte. 10 Bog. eleg. br. 1 f.
Münster, Bischof, christl. Haus-Altar. Aus d. Dän. übersetzt. 2 Thle. 2 f. 12 g.
Beiträge zu politischen Wahrheiten, Dichtungen u. Phantasien. 1. Lieferg. 3 g.
Testler und Nelle in Hamburg.

[1347.] Anzeige.

Bei Unterzeichneten sind erschienen:

Berquin, M. de, oeuvres complètes. Par ordre de matières. Nouv. Edition. 1835. Tom. I. II. l'ami des enfans. 2 Tomes. gr. 12. broch. 16 g. du même les mêmes, Tom. V—VII. Nouv. Edit. 1835: Théâtre de l'enfance. 3 Tomes, gr. 12. broch. 1 f. du même les mêmes. Tom. XI et XII. Nouv. Edition 1835, le petit Grandisson. II Tomes.

Der frühere Preis von legterm war für beide Bändchen 16 f. — Von heute an segen wir ihn auf 12 f. ord.

Leipzig, den 12. Juni 1835.

Sischer u. Sichs.

[1348.] Bei mir ist so eben erschienen:

Stehr, Georg Heinrich. Anleitung zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Französische, nach einer fasslichen Methode u. stufenweisen Fortschreitung vom Leichten zum Schweren, versehen mit einer Phraseologie und einer Sammlung von Germanismen und Gallicismen. 2., nach des Verfassers Tode besorgte und mit einer Conjugationstabelle vermehrte Ausgabe von A. P. de Brey. 8. geh. 16 f.

Da ich diesen Artikel unverlangt nicht versende, so bitte ich die geehrten Handlungen, welche sich Absatz versprechen, ihn à Cond. zu verlangen.

Hamburg, den 1. Juni 1835.

B. S. Berendsohn.

[1349.] Die neueste Schrift des Herrn F. von Brandenburg, unter dem Titel:

Gesammlung verschiedener von mir gemachter, praktisch ausgeführter und auf rein logisch-physikalischen Grundsätzen beruhender Erfindungen. gr. 8. Preis 6 f. ist bei uns in Commission zu haben und stehen Handlungen, welche sich Absatz davon versprechen, Exemplare à Condition auf Verlangen zu Diensten.

Vetter u. Kostosky in Leipzig.

[1350.] Ja nicht zu übersehen!

Das in meinem Verlage erscheinende Journal:

Schauplatz der Welt.

52 Nummern Zeit mit mehr als 100 ausgezeichneten Kupferstichen auf 52 besondern Blättern.

Preis p. Jahrgang $1\frac{2}{3}$ f. ord., $1\frac{1}{4}$ f. netto. hat zu meiner großen Freude ein recht zahlreiches Publicum gewonnen, so daß ich in Folge der vielen Nachbestellungen jetzt eine größere Auflage machen muß und deshalb auch den Herrn Sortimentshändler größere Vortheile gewähren kann.

Ich werde nämlich denen, welche mehr als 50 Exemplare gebrauchen (wenn auch nach u. nach), das Exemplar mit 1 f. netto per Jahrgang berechnen. Wer diesem wirklich sehr empfehlenswerthen Journale nur einigermaßen besondere Verwendung widmet, dem kann auch ein Absatz von mehr als 50 Exemplaren gar nicht entgehen.

Den Herren Verlagshändlern

empfehle ich dieses Jurnal zur Bekanntmachung ihres Verlages; ich werde nämlich von jetzt an zuweilen Bücheranzeigen darin aufnehmen; denn es wäre ja unverzeihlich, wenn man ein so weit verbreitetes Blatt nicht auch zu solchen Zwecken benutzen wollte, da ein höchst erfreulicher Erfolg der Anzeigen mit Gewissheit vorauszusehen ist. Die Insertionsgebühren betragen 1 f. netto p. gedruckte Zeile.

Ganze Auflagen der diesem Journale beiliegenden Kupferstiche gebe ich zu äußerst billigem Preis, und bitte um gefallige Aufträge.

Leipzig, d. 16. Juni 1835.

Ludwig Schred.

[1351.] Leipzig, den 29. Mai 1835.

P. P.

Ich beeibre mich, hierdurch zu Ihrer Kenntniss zu bringen, dass ich die untenstehend verzeichneten Verlagsartikel des Herrn Tombleson in London commissionsweise übernommen habe und dieselben gegen Baarzahlung auslieferne.

Von den untenstehend bemerkten Netto-Preisen des Herrn Tombleson bewillige ich Ihnen noch 10 Prozent und bei Bestellungen von 100 f. und darüber 15 Prozent Rabatt.

Ihren werthen Aufträgen entgegensehend, zeichnet hochachtungsvoll ergebenst

A. Frohberger.

Tombleson's Rhein-Ansichten. I. Serie, Franz., in 8., chin. Papier, fein gebunden à 8 f. 12 g. Sächs.

— — do. do. I. do. Engl., Französ. oder Deutsch in 8., Vel.-Papier, fein gebunden à 5 f. Sächs.

— — do. do. I. do. in No. 1—24 engl. in 8., Vel.-Papier geh. à $3\frac{1}{2}$ f. Sächs.

— — do. do. I. do. in No. 1—24 franz. in 8., Vel.-Papier gehetzt à $3\frac{1}{2}$ Gr. Sächs.

— — do. do. I. do. in No. 1—24 deutsch in 8., Vel.-Papier gehetzt à $3\frac{1}{2}$ f. Sächs.

Tombleson's Rhein-Ansichten. II. Serie, Engl. Französ. oder Deutsch in 8., Vel.-Papier, fein gebunden à 5 f. Sächs.

Tombleson's Rhein-Ansichten II. Serie	in No. 1—25 engl. in 8., Vel.-Papier gehestet à $3\frac{1}{2}$ fl. Sächs.
— — do. do. II. do.	in No. 1—25 franz. in 8., Vel.-Papier geh. à $3\frac{1}{2}$ fl. Sächs.
— — do. do. II. do.	in No. 1—25 deutsch in 8., Vel.-Papier gehestet à $3\frac{1}{2}$ fl. Sächs.
Tombleson's Ansichten d. Themse u. Medway, Engl., Franz. oder Deutsch in 4., Vel.-Pap. geb. à 6 fl. 6 fl. Sächs.	
— — do. - do. - do.	in No. 1—22 in 4., engl. Vel.-Pp., geh. à 6 fl. S.
— — do. - do. - do.	in No. 1—22 franz. in 8., Vel.-Pp., geh. à 6 fl. S.
— — do. - do. - do.	in No. 1—22 deutsch in 8., Vel.-Pp., geh. à 6 fl. S.
Tombleson's Ansichten von ganz Tyrol, engl. in 8. in No. 1 bis 5. Vel.-Papier, geh. à 6 fl. Sächs.	
— — do. - - do.	franz. in 8. in No. 1 bis 5. Vel.-Papier, geh. à 6 fl. Sächs.
— — do. - - do.	deutsch in 8. in No. 1 bis 5. Vel.-Pap., geh. à 6 fl. Sächs.
Tombleson's Zeichnen-Buch zum Vorlegen, 72 Stahlstiche mit Anweisung, geb. à 1 fl. 18 fl. Sächs.	
Barbers Isle of Wight, elegant carton., Goldschnitt. roy. 8. 40 Stahlstiche à 3 fl. 8 fl. Sächs.	

[1352.] Zur Nachricht.

Von folgenden Büchern können wir nichts mehr à cond. liefern, wir erbitten uns daher die Bestellungen nur in fester Rechnung:

- 1) Steffen's Walfisch und Leith. 5 Bändchen. à 3 fl. 12 fl.
- 2) — — die vier Norweger. 6 Bändchen. à 5 fl. 20 fl.
- 3) — — Malcolm. 2 Bände. à 4 fl.
- 4) Möffelt, Geschichte der deutschen Literatur. 4 Bände. à 4 fl. 10 fl.

N.B. Von diesem Werke können wir auch den 1. Band nicht mehr einzeln abgeben.

- 5) Dehleßschläger's Schriften. 18 Bändchen. à 7 fl. netto.

Zur Vermeidung möglicher Differenzen, bitten wir ergebenst, hiervon Notiz zu nehmen.

Breslau, den 1. Juni 1835.

Josef Marx u. Comp.

[1353.] Wir besitzen 1 Exemplar von Morery, Le grand dictionnaire historique, ou la mélange curieuse de l'histoire sacrée et profane etc. Neuvième édition. 4 Tomes. Folio. à Amsterdam et à la Haye, aux dépens de la Compagnie, 1702.

in Leder gebunden und sehr gut erhalten, und erlassen dasselbe gegen baare Zahlung franco Leipzig für 6 fl. sächs. Wer zu diesem Preis Gebrauch davon machen kann, beliebe uns durch Herrn Barth in Leipzig davon in Kenntniß zu setzen.

Trüwell u. Kempel in Paderborn.

[1354.] E. Paßt in Darmstadt besitzt nachstehende Werke ganz unversehrt, in bemerkter Unzahl und erlässt solche zu möglichst billigen Preisen in laufender Rechnung. Diejenigen Handlun-

gen, welche von einem oder dem andern Werke Gebrauch machen können, wollen ihre Gebote baldigst einsenden:

- 4 Severus, geistlicher Baumgarten oder christkatholisches Gebetbuch. Miltenberg.
- 18 — geistlicher Himmelsschlüssel. Miltenberg.
- 4 — geistlicher Myrrhen-Garten. Miltenberg.
- 8 Cochem, goldner Himmelsschlüssel. Augsburg 1812.
- 16 Staff, H. v., der Befreiungskampf der Katalonier in den Jahren 1808 u. 1814. Mit 1 Charte u. 2 Planen. 2 Theile. Breslau 1821.
- 25 Herodoti, Thucydidis, Xenophontis, Polybii illustres loci. Plutarchi vita Demosthenis et Ciceronis. Delicta praeftatione, discipulorum, institutioni accommodavit D. Wyttensbach. Editio passim aucta et emend. gr. 8. Leipzig 1827.
- 4 Maurenbrecher, die rheinpreußischen Landrechte. 2 Theile. Bonn 1830.

[1355.] ↪ Pro Memoria
für die Herren Sortimentshändler!

Jedem Buchhändler ist wohl als ein sehr gangbares Werk bekannt:

Seitz, geographisch-statistisches Handwörterbuch,
in alphabet. Ordnung, für Geschäftleute jeder Art.

3 Bände (10 Hefte) 118 Bogen, Preis complett bisher 3 fl.
8 fl. ord., jetzt 1 fl. 12 fl. ord.

Abgesehen von diesem unerhört billigen Preise, ist dieses Werk an und für sich schon als tüchtig, umfassend und unentbehrlich bekannt. Ich habe dasselbe bisher schon zu 1 fl. 3 fl. netto baar expediert, will aber, um dieses Werk vor dem Verlust zu schützen, lieber damit aufzuräumen und offerire demnach:

$\frac{11}{10}$ Exemplare für 8 fl. Thlr. sächs. baar.

Sonach kostet der Bogen noch nicht einmal 2 fl.

Leipzig, d. 17. Juni 1835.

Ludwig Schreck.

[1356.] Von meiner
Romanbibliothek, 57 Bände 40 Thlr. ord.

8 fl. sächs. baar,
worunter bekannte Werke von Alvensleben, Bronikowski,
Herloßjohann, B. Hugo, Marsano ic.
fehlt bereits Küttners Kurona, weshalb ich den Preis auf
7 $\frac{3}{4}$ fl. sächs. baar für 55 Bände (38 $\frac{2}{3}$ fl. ord.)
ermäßigt habe. Zu diesem Preise sind noch einige Exemplare zu haben.

Leipzig, d. 16. Juni 1835.

Ludwig Schreck.

[1357.] Das Abendmahl, Copie nach
Raphael Morghen
von Bitthäuser.

16 Zoll hoch, 26 Zoll breit

ist fortwährend zu folgenden Baarpreisen in den ersten und ältesten Abdrücken bei mir zu haben:

- 1) Ausgabe avant la lettre remplie 10 fl. oder 18 fl.
- 2) Subscriptionsabdrücke 6 fl. 12 fl. od. 11 fl.
- 3) schöne Abdrücke der retouchirten Platte 2 fl. 12 fl. oder 4 fl. 50 kr.

Joh. A. Stein in Nürnberg.

[1358.] So eben ist das 26. Verzeichniß meiner gebundenen Bücher fertig geworden und durch die Herren J. A. Barth in Leipzig, J. P. Streng in Frankfurt a. M., Riegel & Wiesner in Nürnberg und Nikol. Doll in Augsburg zu beziehen.
Ulm, den 30. Mai 1835.

Wolfgang Neubronner.

[1359.] Verlagsveränderung!

Durch Ankündigung noch unverkauft gewesenen ehemaligen Hilfseiter'schen Verlages ist derselbe mit vollem Verlagsrecht heute an uns übergegangen und von nun an nur von uns zu beziehen.

Wir heben in Nachstehendem die namhaftesten Artikel heraus und werden bald unsere weitere Manipulation damit veröffentlichen. Bis dahin versenden wir die betr. Artikel auch nur auf feste Rechnung.

- (1) Allg. historische Taschenbibl. 125 Bdch.
- * (2) Taschenbibl. der menschl. Culturwissenschaften 36 Bdch.
- (3) Taschenbibl. d. Naturwissenschaft 27 Bdch.
- 4) Bickelmann's Kochbuch,
- 5) Schlieben, Meßkunde,
- 6) Behse, Otto der Große u. a.

Bittau, d. 4. Juni 1835.

Birr u. Naunwerck.

*) Die hierin gehörenden einzelnen Werke sind bekannt.

[1360.] Herabgesetzter Preis.

Um mit dem geringen Vorraath von Harro Harring, der Pole. Ein Charaktergemälde aus dem dritten Decennium unsers Jahrhunderts. 8. brosch. 3 Thle. 4 f. vollends aufzuräumen, habe ich den Preis auf netto 1 f. oder gegen baar mit 18 %. herabgesetzt. Dieser herabgesetzte Preis gilt jedoch nur für meine Herren Collegen, und bitte ihren Bedarf baldigst zu verlangen.

Baireuth, im Juni 1835.

Grausche Buchhandlung.

[1361.] Kauf- oder Change anerbieten.

Die Werke sind neu vom Lager:

25 Rieß, Lehr- u. Lesebuch 3. Aufl. Lauffer 6 g%. in guten Pappb. gebunden. à 3 g%. netto gegen baar.

Gegen gute, mit convenientirende Artikel gebe ich diese, wie die folgenden Sachen auch in Change und berechne dann das Cr. gebunden zu 7 g% ord.

1 Niemer, F. W., griechisch deutsches Wörterbuch. 2 Bde. Vierte Aufl., Frommann. 7 f., gegen baar zu 3½ f., in Change zu 7 f.

1 dito in guten Halbfzbd. gebunden gegen baar zu 3½ f., in Change zu 7½ f.

4 Haus- und Familienbibel, wohlfeilste Prachtausgabe mit 24 Kpfen. in 12 Lieferungen. Hildburghausen, gegen baar 2½ f., in Change 4 f.

1 Kirchen u. Pastoralbibel. In 24 Lieferungen mit 50 Kpfen. u. Karten. Hildburghausen. gegen baar 6 f. in Change 10 f.

Carl Lorleberg in Aschersleben.

[1362.] Wichtige Anzeige.

Von den gelungenen Kupferstichen:

Portrait des höchstseligen Kaisers Franz I., = Königs Otto von Griechenland (mit Facsimile)

gr. 4. auf schönem starkem Papier 4 g%, gebe ich gegen baar in Buchhändler. Zahlung:

10 Abdrücke für 15 g%	netto.
25 = = 1 f.	-
50 = = 1 f. 12 g%	-
100 = = 2 f.	-
500 = = 8 f.	-
1000 = = 16 f.	-

Probeabdrücke stehen zu Diensten; ebenso auch einzelne Exemplare à 3 g%. netto à cond.

Ludwig Schreck in Leipzig.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[1363.] Antiquar Zellmer in Berlin sucht billig und bittet um vorherige Preis-Anzeige:

- 1 Schiller, Werke in einem Bande die 2te Abtheilung,
- 1 Conversations-Lexikon 7. Auflage den 10., 11. u. 12. Bd.
- 1 Conversations-Lexikon. Neue Folge die 3. und 4. Abtheil.,
- 1 Oken, Lehrbuch der Naturgeschichte 3. Band oder Lehrbuch der Zoologie. 2. Abth. Jena, Schmid 1816.
- 1 Matthiesson, Schriften, den 1. u. 2. Bd. Zürich 1829.

Derselbe wünscht folgende Werke gegen ihm brauchbare zu vertauschen, als:

- 1 Krünitz, ökonomisch technologische Encyclopädie 130 Bände.
- 1 Hermbstädt, Bulletin des Neuesten und Wissenswürdigsten a. d. Naturwissenschaft u. s. w. 15 Bände 1809—13.
- 6 Strachwitz, Hand- und Hülfsbuch für d. praktischen Landwirth. 6 Bände. Halle u. Berlin.
- 22 Bornemann, Einblicke in England und London im Jahre 1818. Berlin.

[1364.] Schmidt's Buch- & Antiquarhandlung in Wien sucht und bittet um vorherige Preisanzage:

- Macarii homilia graec. 8. Lips. 698.
- Maximi S. opera graec. et lat. 2 tom. fol. Paris 675.
- Origenis Adamantii Philocalia. graec. 4. Paris 624.
- Palladii episc. Helenopol. hist. Lausitan. 4. Lugd. B. 616.
- Philostratorum vita Apollonii Tyanei libr. VIII. graec. fol. Venetiis, Aldus 501.

- Poetae christiani 4. Venet. Aldus. 501. ed. princ.
- Theodoreti dialog graec. et lat. 3 tom. 8. Tiguri 598.
- Aeschines, dialogi Socratici. graec. 8. Lips. 766.
- Demetrii Cydonii, de contempnenda morte. gr. et lat. 8. Lips. 786.

- Lascaris Const. de octo partib. orat. etc. graec. et lat. 4. Venetiis, ap. Aldum. 1498.

- Maximi Tyrri Sermones graec. et lat. 2tom. 8. Lips. 774.

- Cicero, orationes XIII. selectae pro Roscio Amerino etc. illustravit Weiske. 8maj. Lips. 807.

- explic. Steinmetz. 8maj. Mogunt. 832.

- Chrysostom. opera omnia, graec. et lat. 13 vol. fol. Paris 718—38.

- Castelli lexicon heptaglotton. Londin. 669. fol. maj. 2 vol.

- Thuanus, historia sui tempor. 7 vol. fol. Lond. 733.

- Pray, annales regni Hungar. pars V.

- Hollarii supplement. ed. Denisius. fol. Vindob. 790.

- Alton's Naturgeschichte des Pferdes. 2 Thle. m. 52 Kpf. gr. Fol. Bonn 810—16.

- Cuvier, vergleichende Anatomie, aus dem Franz. v. Groriep u. Meckel. 4 Bde u. Register m. 25 Kpf. Leipzig 809—24.

- Treviranus, Biologie oder Philosophie der lebenden Natur, 6 Bde. in 7 Abtheilg. Göttingen 802—22.
- Bielitz, Commentar zum allg. Landrechte f. d. preuß. Staaten. 4—8. Bd. Erfurt.
- Conversations-Lexicon, Neue Folge zur 5. u. 6. Aufl. comp. auch einzeln 1 Bdes 1 u. — 7. Aufl. 4. Bd. apart.
- 3—6 Conversations-Lex. 1. Suppl. zur 5. Aufl. Leipzig, 824. Ohne vorherige Preisangabe zum Ladenpreise. Wien, Juni 1835.
-
- [1365.] Friedr. Rackhorst in Osnabrück sucht alt oder neu und bittet um Angabe des Preises:
- Chrysostomus, J., Predigten und kleine Schriften; übersetzt mit Anmerk. von J. A. Cramer. 10 Thile. 8. Leipzig 1748—51.
- Schlegel, Fr. v., Lucinde. Ein Roman. 1 Theil. 8. 1799. (fehlt bei Duncker u. H.)
-

- [1366.] J. G. Heyse in Bremen sucht unter vorheriger Preisangabe:
- 1 Dingler's polytechnisches Journal, cplt. (Auch Anzeige vom Besitz einzelner Jahrgänge würde mit angenehm sein.)
-

- [1367.] Die lit. art. Anstalt in München sucht:
- Livre de cent et un T. III. X. XIII bis XV. Pariser Ausgabe in gr. 8.
-

- [1368.] Zu einem billigen Preise suche ich, bitte jedoch um vorherige Anzeige:
- 1 Glück, Pandektencommentar compl. Palm.
- 1 Archiv f. d. civilist. Praxis compl. Mohr.
- Heide, im Juni 1835.

Dithmarscher Buchhandl.
von S. Pauly.

- [1369.] G. A. Grau in Hof sucht und bittet um vorherige ge- naue Titel- und Preis-Anzeige:
- 1 Habermannische Bibel. Weimar 1505 bis 1520.
-

- [1370.] F. A. Brockhaus sucht u. bittet um vorherige Preis- anzeige:
- Theatrum europaeum, das ist: historische Chroniken, gedruckt in Frankfurt bei Balt. Chr. Wüsten. 1670.
-

- [1371.] Die Pustet'sche Buchhandlung in Passau sucht schnell:
- 1 Kleist, Sappho's dramatische Dichtung. Mit Kupfern. (Fehlt beim Verleger.)
-

- [1372.] Grüwell und Rempel in Paderborn suchen unter vorheriger Preis-Anzeige:
- 1 Cramer, Hasper a Spada. 2 Thile. fehlt bei Fr. Fleischer.
- 1 Kuno von Kyburg nahm die Silberlocke des Enthaupteten und ward Zerstörer der heiligen Behme. 2 Thile. fehlt bei Maurer in Berlin.
-

- [1373.] Kuhn u. Millikowski in Lemberg fragen an: um welchen Preis alle Jahrgänge der bei Cotta in Stuttgart erschienenen Zeitschrift d. Ausland zu haben sind.

- [1374.] Die Schulbuchhandlung in Braunschweig sucht und bittet um vorherige Preisangabe:
- 1 Gensler, Commentar über Martin's Lehrbuch des Bürgerl. Proceses, herausgeg. von Guyet. 2. Ausgabe. 1825. (fehlt beim Verleger.)
-

Tausch - Anerbietungen und Gesuch e.

- [1375.] Folgende Bücher biete ich hiermit in Tausch an: Derenco deutsch-portugies. und portugies.-deutsches Taschenwörterbuch 2 f.

- Smout, S. Handlungsbriebe in englischer Sprache 1 f.
- Sengebusch, Adel u. Natur, ein National-Roman 1 f. 20 M.
- Taschenbuch für fröhliche Gesellschaften ic. 20 M.
- Hamburg, den 2. Juni 1835.

Johann Philipp Erie.

Übersetzungs-Anzeige.

- [1376.] Zur Vermeidung von Collisionen.

Von dem in London so eben erschienenen Werke: „A Discourse on Natural Theology showing the Nature of the Evidence and the Advantage of the Study. By Henry Lord Brougham,“ wovon in drei Tagen in London über 12,000 Exemplare verkauft wurden, erscheint binnen vierzehn Tagen, unter Mitwirkung des berühmten Verfassers, eine deutsche Übersetzung von J. Sporschil im Verlage des Unterzeichneten.

Leipzig, den 15. Juni 1835.

Otto Wigand.

Vermischte Anzeigen.

- [1377.] Ulm. (Buchhändler = Angelegenheit.) In Nr. 15 des in Cassel erscheinenden Wochenblatts für Buchhändler, sowie in dem leipziger Börsenblatte ist folgende Buchhändler-Eklärung enthalten:

„Die Unterzeichneten finden sich zu der Erklärung veranlaßt, daß sie alle Beischlüsse an die Herren Antiquar Neubronner, Buchdrucker Müßling und Buchdrucker Siller, unter Nachnahme ihrer Auslagen sofort an die Absender wieder remittiren werden, und bitten daher, sie mit allen derartigen Beischüssen verschonen zu wollen.“

Ulm, im Februar 1835.

J. Ebner'sche Buchhandlung.
Stettin'sche do.
Wohler'sche do.

Auf das Vorstehende hat der Unterzeichnete die nachfolgende Erklärung für nöthig erachtet:

Laut Erlass der kön. würtemb. Regierung für den Donaukreis vom 6. Mai d. J. wurde mir die Concession zum Buchhandel ertheilt, obgleich die oben unterzeichneten 3 Buchhandlungen ernsthafte Einwendungen dagegen vorbrachten. Durch die meinem Gesuche an die Regierung beigelegten Zeugnisse des ulmischen Stadtraths, in welchen die, während eines zweijährigen Buchdruckereigeschäftsbetriebes, von mir bewiesene Tüchtigkeit, rechtliche Handlungswise und unermüdete Thätigkeit ausgedrückt und bestätigt war, ist mir diese Concession zu Theil geworden, um welche mich nun einige meiner Mitbürger anfeinden, denen ich nichts zu Leid gethan habe, und deren Haß nur aus einer ganz unreinen Quelle entsprungen sein kann.

Weit entfernt, ein solches gehässiges Benehmen erwiedern zu wollen, erbiete ich mich vielmehr allen auswärtigen Buchhandlungen zur richtigen Ablieferung von Beischüssen, welche mir dieselben

an eine oder die andere der drei ältern Buchhandlungen etwa zugeschen lassen wollen.

Außerdem aber werde ich mit alle mögliche Mühe geben, auch als Buchhändler meinen Geschäftsbetrieb immer weiter auszudehnen, mich in allen Fällen als ein rechtlicher und ordnungsliebender Mann zu zeigen, und mir durch ein solches Betragen das Vertrauen der sämtlichen deutschen Buchhandlungen zu erwerben, wozu mir der gute Ruf, den ich unter meinen übrigen Mitbürgern erworben habe, und täglich geniesse, behülich sein und meine Geschäfte immer mehr beleben wird. Dann wird mir ein feindseliges Entgegenwirken von einigen Wenigen auch in Zukunft eben so wenig schaden können, als es mir bisher nachtheilig werden konnte.

Nachträglich erlaube ich mit noch, sämtliche Buchhandlungen Deutschlands zu bitten, etwaige kleinere Sendungen stets durch Beischluß der lobl. J. Scheibelschen Buchhandlung in Stuttgart an mich gelangen zu lassen, die drei oben genannten hiesigen Buchhandlungen aber mit solchen Beischüssen zu verschonen.

Ulm, im Mai 1835.

E. Nübling,
Buchdrucker und Buchhändler.

[1378.] Die hiesigen Buchhandlungen haben kürzlich sowohl in dem Börsenblatte, als in dem Krieger'schen Wochenblatte bekannt gemacht, daß sie keine Beischlüsse mehr für mich annehmen, was manche meiner geehrten Geschäftsfreunde zu mir nachtheiligen Vermuthungen veranlassen könnte und mich daher nöthigt, auf demselben Wege zu erklären, daß ich auf keine Weise die Zurücknahme einer Gefälligkeit herbeigeführt habe, bei welcher ich die Auslage stets nach Verlangen bezahlte, und vor deren öffentlichen Verweigerung ich jedenfalls eine Erklärung oder Anzeige anständigermaßen hätte erwarten dürfen, worauf passender von mir die geeignete Eröffnung erfolgt, und eine, wenn auch nur auf kurze Zeit herbeigeführte Störung vermieden worden wäre. Wenn ich mich der Verbreitung von Nachdrücken schuldig gemacht hätte, wie dieses hier ohne allen Anstand geschieht, und sogar von einer der hiesigen Buchhandlungen, in einem öffentlichen Blatte vor noch nicht langer Zeit, die in dem sogenannten Bureau deutscher Classiker erschienenen Ausgaben von Lessing, Herder, Klopstock etc. angeboten wurden, so hätte sich ein solches feindseliges Benehmen vielleicht rechtfertigen lassen, allein dies ist bei mir nie der Fall, und ich kann insbesondere die geschehene Abweisung einer sehr vortheilhaftem Anerbietung dieser Art beweisen. Es wird daher jeder Unbefangene diese Handelweise zu würdigen wissen, und ihren Grund in Brotnid finden. Uebrigens werden die Herrn J. A. Barth in Leipzig, J. P. Streng in Frankfurt a. M., Riegel und Wiesner in Nürnberg und Nikolaus Doll in Augsburg fortwährend die Güte haben, Commissionen für mich anzunehmen, und ohne alle Verzögerung in meine Hände bringen.

Ulm, den 30. Mai 1835.

Wolfgang Neubronner.

[1379.] Statt handschriftlicher Bitte an meine Herren Collegen.

Die kürzlich bei mir erschienene 1. Lief. des Werkes:

"Marshall Vorwärts!" u. s. w.

wird von allen Seiten so stark nachverlangt, daß ich vermutlich in wenigen Tagen schon zu einer neuen Auslage schreiten muß. Um nicht gezwungen zu sein, bis zu deren Erscheinen viele Bestellungen unerpedirt zu lassen, ersuche ich Sie angeleghentlichst, die etwa bei Ihnen à cond. ohne Hoffnung auf Absatz lagernden Exemplare doch gütigst mit erster Gelegenheit franco Leipzig zurückzuschicken. Uebrigens behält die 1. Auslage durchaus ihren Werth, weil die 2. ohne wesentliche Veränderungen sein wird. — Die 2. Lieferung ist unter der Presse, und ich bitte wiederholt um Nachricht, wie viel Sie davon fest zur Fortsetzung wünschen. Auf die Beendigung des Werks können Sie sicher rechnen. Hochachtungsvoll

W. Langewiesche.

[1380.] Berichtigung.

In dem von uns in der diesjährigen Ostermesse versandten Verlagskatalog ist der Preis von Pfeil's Anleitung, 3. Th. fälschlich mit 1 fl 20 gl. statt mit 2 fl 6 gl. angegeben. Wir bitten diesen Fehler berichtigten zu wollen.

Berlin, den 13. Juni 1835.

Veit u. Comp.

[1381.] Eine mich hart betroffene 18 Monate lang anhaltende Krankheit, von der ich seit kurzem erst angefangen, langsam zu genesen, sowie der Abgang meines Gehülfen, machten mir es unmöglich, diese Ostermesse die Remittenden zu erledigen und abzuschließen. Ich ersuche daher diejenigen verehrten Handlungen — mit welchen ich die Ehre habe, in Verbindung zu stehen — um gütige Nachsicht, mit der Versicherung baldmöglichst die Conti in Ordnung zu bringen, und Sie zufrieden zu stellen.

Mamburg, den 4. Juni 1835.

Die Wild'sche Buchhandlung.

gez. K. A. Wild.

[1382.] Von guten ökonomischen u. cameralistischen Schriften, jedoch mit Ausnahme kleiner Piecen oder Bücher mit neuen Titeln, erbitte ich mir gleich nach Erscheinen 1 Exemplar zur Post.

E. Mauritius in Greifswald.

[1383.] Changekataloge

erbitte ich mit möglichst schnell in zweifacher Anzahl.

Ludwig Schreck, in Leipzig.

[1384.] Von allen ausgezeichneten und größeren dramatischen Neuigkeiten ersuchen wir uns 1 Exemplar zu senden.

Lemberg, den 30. Mai 1835.

Carl Wild u. Sohn.

[1385.] Circulaire.

Hiermit habe ich die Ehre, Ihnen anzuzeigen, daß von heute an

Herr H. Franke in Leipzig
die Besorgung meiner Commissionen übernommen hat und verbinde damit das Ersuchen, alle für mein Geschäft oder für das Magazin für Musik u. Literatur in St. Gallen bestimmte Paquete an Hrn. H. Franke zu übergeben. Mit Hochachtung empfiehlt sich Ihnen Ihr ergebenster

Lindau, den 1. Juni 1835.

Vinzenz Kranzfelder.

[1386.] Zur gefälligen Beachtung.

Denjenigen Handlungen, welche bis Johannis d. J. ihre Verbindlichkeiten gegen uns nicht erfüllt haben werden, dient zur Nachricht, daß nach dieser Zeit sowohl die Fortsetzungen ihrer zu empfangenden Journale, als auch ihre Verlangszettel unerpedirt bleiben.

Leipzig, den 11. Juni 1835.

Baumgärtner's Buchhandlung und
Industrie-Comptoir (Baumgärtner).

[1387.] Zu geneigter Beachtung für diejenigen, welchen es gilt.

Obgleich wir für das erste halbe Jahr unsers Etablissements, zum Theil nur geringe Saldis zu empfangen haben, so müssen wir doch darauf dringen, daß auch diese bezahlt werden, indem wir nicht gesonnen sind, gleich zum Anfange Vorträge oder Reste in die Bücher zu bringen. Diejenigen verehrten Handlungen also, welche bis ultimo Juli noch keine Zeit gefunden, oder es für zu gering gehalten haben dürfen, abzuschließen und zu saldiren, werden es nicht missdeuten, wenn wir, bis ihre Verbind-

lichkeiten erfüllt, die Rechnung mit ihnen suspendiren, id est weder Novitäten an sie einsenden, noch ihre Verlangzettel berücksichtigen.

Leipzig, am 15. Juni 1835.

Vetter u. Rostosky.

[1388.] Beachtungswerte Anzeige.

Zu Inseraten, den Handel und technologische Werke betreffend, empfehlen wir unseren Herren Collegen die in unserm Verlage erscheinende preußische Handels- u. Gewerbezeitung (Ausgabe 1250), und berechnen die gespaltene Zeile nur mit 1 1/2 in laufender Rechnung.

Ankündigungen legen wir derselben gegen 1 1/2 Gebühren bei.
S. Vogler'sche Buchhandlung in Potsdam.

[1389.] Der Zoll für Musikalien, Landkarten, Kupferstiche und lithographierte Blätter ist, wenn solche Kunstprodukte für sich allein bestehen, beim Eingang nach Frankreich so sehr groß, daß wir bei Novitäten dieser Art stets beträchtlichen Verlust erleiden, da ohnehin der Absatz unbedeutend ist. Wir ersuchen daher diejenigen Handlungen, deren Hauptverlag aus Musikalien und Kunsthachen besteht, wie auch alle Collegen, die nur einzelne Artikel liefern, uns keine unverlangte Zusendung davon zu machen, widrigenfalls wir die Versender für die Kosten belasten müßten. — Kunstwerke hingegen, bei welchen der Text als Hauptsache angesehen werden kann, bezahlen nur als Bücher, und erbitzen wir uns hiervon wie bisher 1 Gr. à cond. gleichzeitig mit andern Handlungen.

Straßburg, den 30. Mai 1835.

Schmidt u. Trucker.

[1390.] Zur gefälligen Beachtung.

Da vom 1. Juni d. J. an die in dem hannov. braunschw. Zollverbände einzuführenden Kupferstiche, Lithographien, Landkarten, gebundenen Bücher und anderen zum Kunsthandel gehörigen Artikel der Ctr. mit 1 1/2 Eingangssteuer belegt sind; so ersuchen wir, uns derartige Gegenstände nicht unverlangt zu übersenden.

Lüneburg, d. 7. Juni 1835.

Serold u. Wahlstab.

[1391.] Buchhandlungsverkauf.

In einer der angesehensten Handelsstädte des südlichen Deutschlands soll, eingetretener Familien Verhältnisse wegen, eine schon seit vielen Jahren bestehende Buchhandlung verkauft werden. Der Verlag nebst den bedeutenden Sortimentsvorräthen deutscher u. ausländischer Literatur, über 200,000 f. im Ladenpreise an Wert, geben in einem großen Wirkungskreise dem Käufer die Mittel an die Hand, den äußerst billigen Ankaufspreis in der kürzesten Zeit zu reproduciren, und bieten die besonders vortheilhaften Kaufbedingnisse jungen Buchhändlern eine günstige Gelegenheit, zur Selbstständigkeit zu gelangen. Frankirte Briefe der hierauf Reflectirenden, unter der Chiffre I. G. W., befördert Herr J. D. Sauerländer in Frankfurt a. M.

[1392.] Ein älteres Sortimentslager in Sachsen, welches eine große Anzahl zum Theil seltener Werke in deutscher, französ. ital. und engl. Sprache, hauptsächlich aus den Jahren 1740—90, enthält, roh und gut gehalten, soll wegen Mangels an Platz um den doppelten Maculaturpreis im Ganzen verkauft werden. Die Masse beträgt circa 180 Ballen und würde sich vorzüglich für ein neues Etablissement eignen, um damit manipuliren zu können. Nachweisung gibt Herr G. F. Steinacker in Leipzig.

[1393.] In einer der schönsten Städte Süddeutschlands wird in einer Buchhandlung, deren Verkehr lebendig und deren Ertrag recht gut ist, ein Associé gesucht, der 1000 bis 1200 Thlr. einschließen kann; dessen Stellung ist gänzlich unabhängig, da der Eigen-

thümer der Handlung Krankheitshalber ihm die Zeitung des Geschäfts lediglich überläßt. Einem Süddeutschen möchte man örtlicher Verhältnisse wegen gern den Vorzug geben — vor Allem aber einem Manne, der durch Zeugnisse darlegen kann, daß er in strenger Rechtlichkeit und Geschäftskenntniß jene Garantie leistet, worunter die kleine Capitaleinlage nicht gemeint ist. —

Bei eingeleiteter Correspondenz wird sich dem Interessenten noch ein besonderer Vortheil zeigen, den anzuführen hier der Ort nicht ist. — Man wende sich mit frankirten Briefen, versehen mit der Chiffre N. B., an Hrn. Kaufmann J. A. G. Schott, Junghof in Frankfurt a. M., welcher dieselben an die Adresse befördert. — Zeugnisse wolle man sogleich beilegen.

[1394.] Die im Buchhändler-Börsenblatte von Leipzig, 1835, No. 21, Seite 566, Zahl 1174, angezeigte Gehülfenstelle in der F. Ferstl'schen Buchhandl. in Gräß ist bereits besetzt.

Gräß, d. 10. Juni 1835.

Joh. L. Greiner,
Besitzer der F. Ferstl'schen Buchhdg.

[1395.] Die in meinem Geschäft vacant gewesene Stelle ist besetzt, welches ich zugleich als Antwort den Herren Gehülfen mitschreibe, welche die Güte hatten, mich mit ihren Dienstantrittsbitten zu erfreuen.

Bunzlau, im Juni 1835.

Appun's Buchhandlung.

[1396.] Ein Buchhändler-Gehülfen kann in einer Provinzialstadt im Herzogthum Sachsen sofort eine Stelle erhalten. Wo? sagen die Herren Hermann u. Langbein in Leipzig.

[1397.] Ein junger Mensch, der in einer bedeutenden Verlags- und Sortiments-Buchhandlung Norddeutschlands 7 Jahre, theils als Lehrling, theils als Commiss, arbeitete, auch die nötigen Zeugnisse beibringen kann, sucht zu Johannis seine jetzige Stelle mit einer andern zu vertauschen.

Geneigte Offerten, mit H. Tz. bezeichnet, bittet man durch die Arnold'sche Buchhandlung in Dresden ihm zukommen zu lassen.

[1398.] Ein junger Mensch, welcher in einer Buchhandlung 6 Jahre, theils als Lehrling, theils als Gehülfen, arbeitete und die erforderlichen Zeugnisse beibringen kann, wünscht zu Johannis oder Michaelis seine Stelle mit einer anderen (am liebsten in Süddeutschland) zu vertauschen, wobei er jedoch besonders auf gute Behandlung rechnet.

Geneigte Offerten, mit G. W. bezeichnet, bittet er, durch Herrn Chr. E. Kollmann in Leipzig ihm zugehen zu lassen.

[1399.] Lehrlingsstelle-Gesuch.

Ein junger Mensch, der Sohn sehr achtbarer Eltern, wünscht in eine Buchhandlung, wo möglich der dresdner Gegend oder Schlesiens, als Lehrling einzutreten. Derselbe hat einige Zeit ein Gymnasium frequentirt, besitzt daher die nötigen Vorkenntnisse und bringt auch Lust und Liebe zum Geschäft mit.

Gefällige Offerten mit Adresse: W. M. wird die Expedition dieses Blattes die Güte haben zu befördern.

[1400.] Der Sohn eines Justizbeamten in Cottbus, 15 Jahre alt, als zeitlicher Secundaner eines Gymnasiums in der lateinischen, französischen und englischen Sprache mit den erforderlichen Vorkenntnissen ausgerüstet und mit einem guten Schulzeugnis versehen, wünscht eine Stelle als Lehrling in einer frequenten Buchhandlung. Der Buchhändler Herr Leopold Michel sen in Leipzig wird die Gefälligkeit haben, auf diesfallige Anfragen nähere Auskunft zu geben und Schulzeugnis nebst Handschrift vorzulegen.

Neuigkeiten, vom 7 — 13. Juni in Leipzig angekommen und mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung:

- Huger, Priesterlist über alles; oder die Republikaner, Machiavell u. des Papstes Sohn. 2 Bde. 8. Literar. Museum. geh. 2 f.
 Berichte d. Leopoldinen-Stift. in Österreich. 8. Heft. 8. Mehitari. n. 4 f.
 Bouhours, das Leben des heil. Ignatius. 8. Ebend. geh. 1 f. 6 f.
 Bronner, Anpflanzung der Tafeltrauben. gr. 8. Winter 12 f.
 Buchhaltung, die doppelte, 1. Heft. 8. Leipzig, Lauffer 6 f.
 Buchholz, Geschichte der europ. Staaten 20. Bd. histor. Taschenbuch. 1830. 2. Abthl. 16. Berlin, Th. Enslin. br. n. 2 f.
 Bullarium Romanum, magnum, Fasc. I et II. Fol. maj. Mehitari-sten-Congreg.-Buchh. I—III: n. 2 f.
 Bulwer's Werke. 15. u. 16. Bd.: Der Gelehrte. 8. Nachen, Mayer 2 f.
 — Dasselbe Werk in 16. 2 Bde. Ebend. geh. 16 f.
 Chronik des Oeil de Boeuf. 13. u. 14. Bd.: Pariser Nächte. 5. u. 6. Bd. 8. Literar. Museum. geh. 2 f.
 Ciceronis pro P. Sestio oratio, tertium edid. J. B. Orellius. 4 maj. Heidelbergae, Winter. geh. 10 f.
 Convers.-Blatt. 1835. Mai-Juli. M. Ubbild gr. 4. Burg, Otto n. 12 f.
 Coutiers polit. Satiren, v. Sporschil. 1. Thl. gr. 12. Meyer sen. 1 f.
 Dann, Topographie von Danzig, in phys. u. medicin. Hinsicht. gr. 8. Berlin, Th. Enslin 1 f. 18 f.
 Duflos, Handb. d. pharmaco.-chem. Praxis. gr. 8. Max u. Komp. 2 f.
 Dunin-Borkowski, zur Geschichte des ältesten polnischen Psalters zu St. Florian bei Linz. gr. 8. Mehitari-sten-Congreg.-Buchh. 8 f.
 Ehrentempel europ. Klassiker. 1835. 8. Cassel, (Lückhardt) n. 1 f.
 — dasselbe in engl., franz., italien. Sprache. Ebend. à n. 1 f.
 Ernst, Predigt über die unzertrennliche Verbindung der Vernunft u. des Christenthums. 8. Ebend. geh. n. 2 f.
 Frommann, d. Seilbohren d. Chinesen. gr. 8. Kobl., Bädeker n. 1 f.
 v. Gehren, Arithmetik u. Waldwerthberechn. gr. 8. Lückhardt n. 3 f.
 — Anleitung zur Waldwerthberechnung. gr. 8. Ebend. geh. n. 1 f.
 Gerhardt, Predigten üb. die Evangelien. 2 Bde. gr. 8. Mar u. R. geh. 3 f.
 Grib, historische Denkwürdigkeiten. 4. Bd.: Memoiren von Napoleon. III. 1. gr. 8. Mannheim, Hof. geh. 21 f.
 Geßner, der Christenglaube. gr. 8. Stuttgart, Steinkopf 1 f.
 v. Goerz, über den Charakter Dr. M. Luthers. gr. 8. Vogler. geh. 6 f.
 Gretsch, homilet. Nachlaß. VII—X. Bd.: Feiertags-Predigten. 3 Thile. Fasten - Predigten. gr. 8. Mehitari-sten-Congreg.-Buchh. 2 f.
 Hanl, die 7 heil. Sakramente. M. 12 Kupf. gr. 12. Haase Söhne 14 f.
 Hausarzt, der, für Brustkrante. 8. Vetter u. Rostosky. geh. 10 f.
 Hausmeister, Lebens- u. Bekehrungsgeschicht. gr. 8. Schneider n. 10 f.
 Hecker, die Peste Antoniniana comment. 8maj. Th. Enslin. geh. 6 f.
 Held, Blick auf Karlsbad. gr. 8. Haase Söhne. geh. 6 f.
 Herglotz, Beurtheilung schwerer Verbrechen. gr. 8. Ebend. geh. 6 f.
 Hermann, Andacht- u. Erbauungsbuch. 4. Aufl. gr. 12. Ebend. 6 f.
 Heusfinger, die allgem. Geschichte. 3. Abthl. gr. 8. Arnold 16 f.
 Hitzig, die Psalmen, übersetzt u. krit. hergestellt. gr. 8. Winter 1 f.
 Hof- u. Staats-Handb., R. Württemb., 1835. gr. 8. Steinkopf n. 2 f.
 Hörnig, Zimmerwerks-Risse. 5 u. 6. Heft. Roy. Fol. Arnold 2 f. 12 f.
 Huber, Fischerer Weg zu Gott, — zum Himmel, — zur Seligkeit. H. 16. Grätz, Ferstl. (Leipzig, Rummel) à 4 f.
 Hueck, Anatomie des Menschen. (2. Abthl.) gr. 8. Franzen 1 f.
 Jahrbuch d. Staatsärztek. v. Wildberg. I. 1. gr. 8. Lpz., Weber n. 1 f.
 Kapff, der Unterricht im Rechnen. 8. Stuttgart, Steinkopf 12 f.
 Kirchengeschichte, christliche, mit Abbild. gr. 12. Ebend. 6 f.
 Kirchen-Ordn. f. Westphalen u. d. Rh.-Prov. gr. 12. Bädeker in R. 4 f.
 Köchlin, d. u. d. Füchsen herrschende Krankheit. gr. 8. Orell. geh. 6 f.
 Koigisch, Saitenkänge. Gedichte. gr. 12. Arnold. geh. n. 1 f. 4 f.
 Krause's, K. C. F., handschrifl. Nachlass. 1. Bd. gr. 8. Ebend. 3 f.
 Krehl, evangel. Gebete. Wohl. Ausg. gr. 8. Vetter u. R. geh. 1 f.
 Kübler, das Lesen der Current-Buchstaben. Fol. Reclam n. 16 f.
 Kunst- u. Gewerbe-Blatt, polytechn., 1835. gr. 4. Trautwein n. 4 f.
 Landtag, der 4. rhein., 1835. gr. 4. Kobl., (Bädeker). geh. n. 12 f.
 Langhenie, die Correspondenz des Kaufmanns. gr. 8. Arnold n. 12 f.
 Lebensbilder aus beiden Hemisphären. 1. u. 2. Thl. 8. Drell 2 f. 8 f.
 Leopold der Heilige. 8. Mehitari-sten-Congreg.-Buchh. geh. 16 f.

- Lewald, Breslau's Stadt-Haushalt. gr. 12. Leipzig, Köhler. geh. 12 f.
 Lindau, Merkwürdigkeiten Dresdens. 4. Aufl. 16. Arnold 1 f. 8 f.
 Lindner, Österreichs Stellung unter Franz I. 8. Stuttg. Köhler 8 f.
 Lippich, d. Nachtheile d. geist. Getränke. gr. 8. Laib., Korn n. 12 f.
 Lisch, Albrecht II. Herzog v. Mecklenburg. gr. 8. Plahn. geh. n. 10 f.
 Liudger und die Glaubensboten. Erzählung. 12. Steinkopf 4 f.
 Lohrmann, die Samml. der mathematisch-physikal. Instrumente und der Modellsammer in Dresden. 8. Arnold 9 f.
 Lößel, deutsche Harfe. Gedichte. 8. Lückhardt. geh. n. 16 f.
 Lossius, Tabelle d. vorzügl. Landstrassen u. Entfernung in den vereinigten Staaten. gr. Fol. Ebend. n. 8 f.
 Löwigs, üb. die sauern u. basigen Eigenschaften der nicht metallischen Körper. gr. 4. Orell. geh. n. 6 f.
 — Das Mineralwasser zu Seewen. gr. 8. Ebend. geh. 4 f.
 Magazin der Erfindungen. II. 8. gr. 4. Baumgärtner n. 8 f.
 — von Leichen-Reden. 1. Bd. gr. 8. Bayreuth, Grau. geh. 1 f.
 Mann, Luther der große Bibelübersetzer. 8. Steinkopf. geh. 6 f.
 v. Mezler, Dr. F. X. Mezler's Leben u. Wirken. gr. 8. Haase Söhne 1 f.
 Mittheilungen, polizeil., für Sachsen. 1835. gr. 4. Arnold. 2 f.
 Morgner, vollständige Gesangschule. 8. Fries 14 f.
 Müller, über die Heilsysteme von Broussais, Rasori u. Hahnemann. gr. 8. Orell. geh. 2 f.
 Münch, allgemeine Geschichte. 26. Liefl. gr. 8. Scheible. geh. 5 f.
 Münster, Betracht. üb. d. Glaubenslehre. 2. Bd. gr. 8. Fr. Perthes 1 f.
 Mysticismus, der neueste, gr. 8. Vetter u. Rostosky. geh. 4 f.
 Nachrichten über das deutsche Schul- u. Erziehungswesen, von Fischer. 1835. gr. 8. Augsburg, Kollmann n. 1 f. 8 f.
 Orationum scholast. atque acad. Dorpati habitar., cum Programma, fasciculus, ed. Malmgren. 8maj. Frantzen. geh. n. 1 f. 8 f.
 Dertel u. Reh, fromme Betrachtungen. 2. Aufl. gr. 8. Arnold 9 f.
 Perrin's franz. u. deutsche Gespräche. 3. Aufl. 8. Hamb., Campe. br. 16 f.
 Quarch, Rechenbuch f. Schule u. Haus. 1. Abthl. 8. Lauffer 12 f.
 Rau, d. Heilquellen zu Altwasser in Schles. gr. 12. W. G. Korn 18 f.
 Reform der Mittelschulen. gr. 8. Winter. geh. n. 4 f.
 Reinsperg, ausführliche Tabelle für den Kannen-Inhalt der cylindr. u. konischen Gefäße. gr. 8. Arnold. cart. 1 f.
 — üb. Kannen-Inhalt bei Brau- u. Brennereigefäßen. gr. 8. Ebd. 6 f.
 Repertorium d. Literatur v. Gersdorf. V. Bd. gr. 8. Brockhaus n. 3 f.
 Reum, Pflanzen-Physiologie. gr. 8. Arnold 1 f. 12 f.
 Ritgen, Aufhellung der Verbindung der menschlichen Frucht mit dem Fruchthälter etc. gr. Fol. Scheible. cart. 3 f.
 Rosmäster, Galerie der Thierwelt. gr. Fol. Arnold 2 f.
 Schäffer, die Eisenbahn in Kurhessen. gr. 8. Lückhardt. geh. n. 8 f.
 — Anlage e. großen Continental-Eisenbahn. gr. 8. Ebd. geh. n. 4 f.
 Schimper, das Symphytum Zeyheri. gr. 8. Winter. geh. 20 f.
 Schott, Gesch. d. deutschen Bibelübersetzung. gr. 8. Leipzig, Köhler 20 f.
 Schubarth, Verbesserung der Landwirtschaft. gr. 8. Arnold 8 f.
 Schwarz, Lehrbuch der Erziehung u. Unterrichtslehre. 3. Ausg. 1. Thl. gr. 8. Winter 16 f.
 Scriptorum rerum Silesiacarum, oder Sammlung Schlesischer Geschichtschreiber, von Stenzel. I. 12. gr. 4. Max u. Komp. n. 4 f.
 Senn, Unterricht im Zeichnen. qu. gr. 4. Bern. (R. Weigel) n. 1 f.
 Sforza Pallavicino, Geschichte des Tridentin. Concilium. 5—8. Lief. gr. 8. Augsburg, Kollmann 1 f.
 Sprache der Jäger. 16. Weissenfels, Süsi. geh. n. 2 f.
 Tempel, der, zur Erbauung, von Würkert. 1835. gr. 4. Arnold 2 f.
 Tholuck, comment. de vi quam Greca philos, in theol. tum Muhammedan. tum Judaeorum. P. I. 4 maj. Fr. Perthes. geh. n. 8 f.
 Ueber Domainen u. deren Verwaltung. gr. 8. W. G. Korn. geh. 8 f.
 Ulrich, d. Communal-Wegewes. in Rheinpr. 8. (Bädeker in R.) n. 12 f.
 Umbreit, christl. Erbauung. d. Psalter. gr. 8. Fr. Perthes 16 f.
 Weisse, Grundzüge der Metaphysik. gr. 8. Ebend. 2 f. 12 f.
 Wildberg, Hodegetik für Aerzte. 8. Leipzig, Weber. geh. 12 f.
 Woerl, Karte von der Schweiz. 2. Lief. Imp.-Fol. Herder n. 1 f.
 Worte eines Lutheraners an seine Brüder in Schlesien. 1. Heft. gr. 8. Fr. Perthes. geh. 6 f.
 Zemplin, die Brunnen- u. Molkenanstalt zu Salzbrunn. 1. Bdchen. 3. Aufl. 8. Breslau, Marx u. Komp. geh. n. 12 f.